

Vorlesungsverzeichnis

studium generale

Sommersemester 2015

Technische Universität Dresden



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN



Integrale – Institut für studium generale



Integrale



Abschlüsse, die sich lohnen.

Internet-Flatrate für Sparfüchse –
oder für alle, die mehr wollen: unsere 2er Kombi 50!

Internet 50

Für Preisbewusste

Download-Geschwindigkeit

50.000 Kbit/s

Upload-Geschwindigkeit

5.000 Kbit/s

Internet-Flatrate

6 Monate gratis
für Wechsler¹

24,99 mtl. €¹

2er Kombi 50

Für Preisbewusste

Download-Geschwindigkeit

50.000 Kbit/s

Upload-Geschwindigkeit

5.000 Kbit/s

Telefon-Flatrate

ins deutsche Festnetz inklusive

6 Monate gratis
für Wechsler¹

Aktionspreis
19,99 mtl. €²

Im 2. Jahr nur 29,99 € mtl. oder
mit Tablet-PC dauerhaft nur 29,99 € mtl.

Besuche uns in unserem
neuen **Tele Columbus Shop**
in Dresden

Räcknitzhöhe 35a
01217 Dresden

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do 10.00 bis 18.00 Uhr

Fr 9.00 bis 13.00 Uhr

0800 220 7474 (kostenfrei)

www.telecolumbus.de

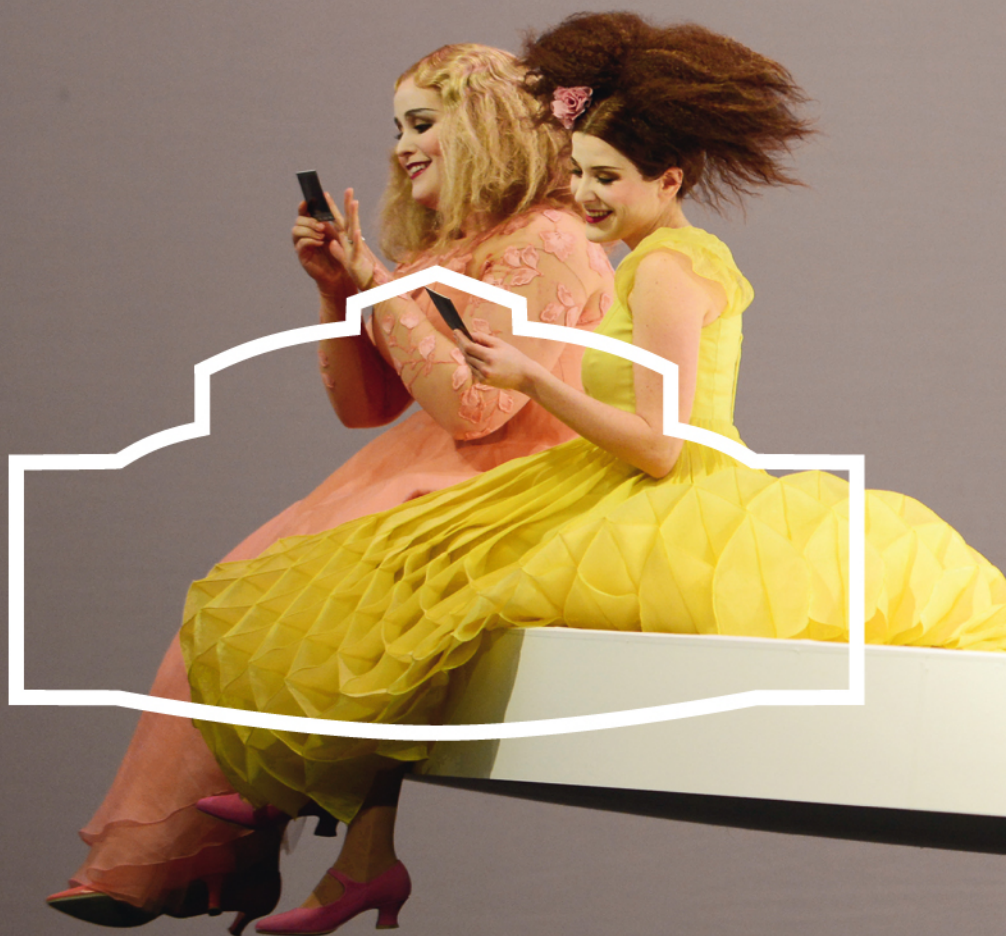
fernsehen. internet. telefon.

 **telecolumbus**

¹ Voraussetzung: technische Verfügbarkeit. 24 Monate Mindestvertragslaufzeit, danach Verlängerung um jeweils 12 Monate. 6 Wochen Kündigungsfrist zum Vertragsjahresende. Zzgl. einmaliger Einrichtungspreis 39,90 €, ggf. Versandkosten maximal 9,90 € pro Versand. Für Wechsler ist eine Gutschrift des Grundpreises für die ersten 6 Monate möglich. Voraussetzung ist der Nachweis über die Restlaufzeit von mehr als 3 Monaten des noch laufenden Vertrages beim derzeitigen Anbieter. Nachweis muss schriftlich innerhalb eines Monats nach Eingang der Auftragsbestätigung an Tele Columbus erfolgen. Angebot gilt nur für Neukunden. In einigen Gebieten wird ersatzweise anstatt der Internet 50 die Internet 32 mit einem Download bis zu 32.000 Kbit/s und bis zu 2.000 Kbit/s Upload zur Verfügung gestellt. Das Angebot ist gültig bis 31.5.2015. ² Voraussetzung: technische Verfügbarkeit. 24 Monate Mindestvertragslaufzeit, danach Verlängerung um jeweils 12 Monate. 6 Wochen Kündigungsfrist zum Vertragsjahresende. Zzgl. einmaliger Einrichtungspreis 39,90 €, ggf. Versandkosten 9,90 €. Für Wechsler ist eine Gutschrift des Grundpreises für die ersten 6 Monate (Bandbreite 50, 100, 150) möglich. Voraussetzung ist der Nachweis über die Restlaufzeit von mehr als 3 Monaten des noch laufenden Vertrages beim derzeitigen Anbieter. Nachweis muss schriftlich innerhalb eines Monats nach Eingang der Auftragsbestätigung an Tele Columbus erfolgen. Angebot gilt nur für Neukunden. Neukundenvorteil für 2er Kombi 50, 100 und 150: Tablet-PC gratis (nur solange der Vorrat reicht, bei Einzelversand zzgl. 9,90 € Versandkosten). Tele Columbus behält sich das Eigentum bis zum Ablauf der Mindestvertragslaufzeit vor) oder Aktionspreis: während der ersten 12 Monate beträgt der Monatspreis 19,99 €. Ab dem 13. Monat beträgt dann der Monatspreis für die 2er Kombi 50 29,99 €, für die 2er Kombi 100 39,99 € und für die 2er Kombi 150 49,99 €. Das Tele Columbus Sicherheitspaket ist auf Wunsch Bestandteil: die ersten 3 Monate kostenlos nutzbar, danach 4,99 €/Monat; jederzeit mit Frist von 4 Wochen kündbar, es gelten die Lizenzbedingungen von F-Secure. Telefon-Flatrate: Call-by-Call und Pre-Selection nicht möglich; beinhaltet Gespräche ins deutsche Festnetz. Gespräche in Mobilfunknetze, zu Sonderrufnummern und ins Ausland werden gemäß aktueller Preisliste berechnet. Beim Wechsel und Mitnahme der Telefonnummern ist ein Portierungsauftrag erforderlich. Vertragslaufzeiten beim derzeitigen Telefonanbieter sind zu beachten. Das Angebot ist gültig bis 31.5.2015. Die vollständige Preisliste und die aktuellen AGB finden Sie unter www.telecolumbus.de. Tele Columbus AG, Goslarer Ufer 39, 10589 Berlin. Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Stand: 1/15

Wir sehen uns in der Oper...

Exklusiv für Studenten: Semperoper-Karten für 10 Euro*,
Take-4-Abo für 25 Euro & Univerkauf



*Ab dem 15. jedes Monats nach Verfügbarkeit für
Vorstellungen des Folgemonats, an der Abendkasse sowie
jeden Dienstag im Messagegebäude der TU Dresden

PARTNER DER SEMPEROPER



Informationen & Karten
T 0351 4911 705
semperoper.de



Semperoper
Dresden



27. April bis 20. Mai 2015
dresdner-studententage.de

APRIL

- 27. Infotreff
- 28. Open Stage (TUSCULUM)
- 29. Zauberei (Novitatis)
- 30. Molekulare Cocktails (Aqua)
Game of Thrones (HäMa)

MAI

- 01. Frührschoppen (Bärenzwinger)
- 02. meet & eat (eXma)
Fußballturnier (Gutzkowclub)

05. NACHTWANDERUNG

- 06. Cocktail Jukebox (CD)
- 07. Band (Club Aquarium)
DIY Craft Party (Borsi34)
»PROF(s)ession« (dieBühne)
- 08. Mittelalterfest (Gag18)
- 09. Live: Supercomfortable &
Colored Moth (Wu5)
- 09. Mittelalterfest (Gag18)
- 10. Mittelalterfest (Gag18)
- 11. Was zum Film? (HäMa)
»winnetou« (dieBühne)
- 12. Preisverleihung
Fotowettbewerb (StuWe)
»winnetou« (dieBühne)
Orientalischer Abend (Aqua)
- 13. classic Bar & jazz (C11)
»winnetou« (dieBühne)
- 15. Irischer Abend (Borsi34)
~Metal (Club Novitatis)
- 16. Piratensause (TraumTänzer)
- 17. TUinSzene (Wu5)
- 18. Best of Filmfest (KiK)
- 19. Uni Slam (eXma)
TU BigBand in concert (Bärz.)
- 20. UNI AIR (CM)





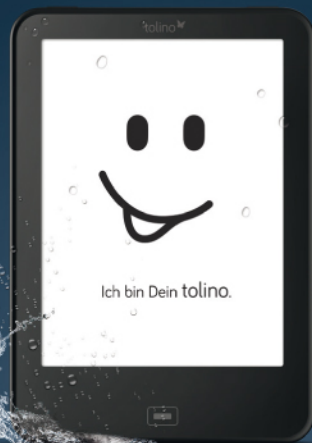
50 € FÜR DEINE STUDENTENPARTY!

Jetzt Abo bestellen
und Geld bekommen!
abo-sz.de/party



tolino[®] vision 2

Testsieger der
Stiftung Warentest*



TESTSIEGER	
Stiftung Warentest	SEHR GUT (1,5)
test 	Im Test: 6 E-Book-Reader mit Adobe- Kompatibilität Ausgabe 2/2015 www.test.de
	158V73

*Im Test: 6 E-Book-Reader mit Adobe-Kompatibilität



Perfektes Schriftbild

Gestochen scharfes und
spiegelungsfreies Display



Water Protection

Optimaler Schutz
vor Wasser



Offenes System

eBooks kaufen,
bei wem Sie wollen



Thalia.de
Entdecke neue Seiten.



Dresdner Studententage 2015

Fotowettbewerb Kino Parties
Konzerte **Nachtwanderung**
Open Stage **UNI AIR** Kultur
TU in Szene meet&eat
Mittelalterfest
und viel mehr

27. April – 20. Mai

dresdner-studententage.de



Nach 25 Jahren erfolgreicher Tätigkeit ist es nun an der Zeit für Veränderungen. Nachdem bereits die Geschäftsräume umgestaltet wurden, passt sich in Kürze auch der Firmenname an. Aus dem CopyShop an der Uni wird demnächst:

fontanum • Digitaldruck • Buchbinderei • Werbung

CopyShop
AN DER UNI

Drucksachen bis A0
auf vielen Materialarten

Scannen und Laminieren bis A0
digitalisieren oder gegen Witterung schützen

Schneiden, Falten und Heften
professionelle Weiterverarbeitung

Veredelung
in verschiedenen Varianten

flexible- & Hardcoverbindungen
schnell und preiswert

handwerkliche Buchbindungen
beste Qualität für gehobene Ansprüche

Buchreparatur
neues Leben für alle Bücher

Textildruck
egal ob Schriftzug oder Foto

Fahrzeugbeschriftung
nutzen sie Ihr Fahrzeug als Werbefläche

Bürobedarf und Skripte
von der Büroklammer bis zum edlen Füller

Lasergravur
auf verschiedenen Materialien

preiswert in Selbstbedienung
Drucken • Kopieren • Scannen

Kopieren & Drucken ab 3,2 cent

Mommsenstraße 3
01069 Dresden

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9:30 - 18:00Uhr
Sa 9:00 - 12:00Uhr

neu: www.fontanum.de
neu: service@fontanum.de



Hello Flexibilität!

Studentenspartarif:

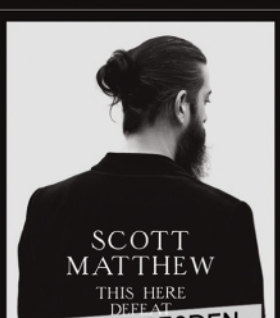
3 € monatlich
- kein Startpreis
- nur 50 € Kautions



Kostet nicht die Welt.

teilAuto
CARSHARING

LIVE KONZERTE



SCOTT
MATTHEW
THIS HERE
DEFEAT

07.04. DRESDEN
SCHAUBURG

HEISSKALT
FJØRT
SMILE AND BURN



10.04. DRESDEN
GROOVESTATION

sizarr



15.04. DRESDEN
SCHEUNE



DAGOBERT

28.04. DRESDEN
ALTES WETTBÜRO

JOHANNES
OERDING
ALLES BRENNT TOUR 2015



08.05. DRESDEN
ALTER SCHLACHTHOF

MISSINGCAT
WIREWALKER TOUR 2015



11.05. DRESDEN
JAZZCLUB TONNE

Passenger

Whispers Tour 2015



01.07. DRESDEN
ALTER SCHLACHTHOF

JENIFER
ROS-OCK

OPEN AIR 2015



31.07. DRESDEN
JUNGE GARDE

TICKETS AN ALLEN BEKANNTEN VVK-STELLEN
TEL. 0351 86 66 00 • KONZERTKASSE-DRESDEN.DE
AUST-KONZERTE.COM • FACEBOOK.COM/AUSTKONZERTE

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort – 3

reflektiert.engagiert! – 4

***studium-generale* ist nicht gleich *studium-generale* – 5**

Integrale trifft Studium Integrale – 6

Die besten *studium generale* - Lehrveranstaltungen... – 6

Impressum und Navigator – 7

Lageplan des Campus – 8

Nicht fakultätsgebundene Angebote – 11

»Integrale« - Institut für *studium generale* – 11

»Integrale« & arche noVa e.V. – 12

»Integrale« & Gerede e.V. – 12

Kustodie der TU Dresden & Fakultät Architektur – 14

die bühne - das Theater der TU – 16

Gerede e.V. – 19

Referat Gleichstellung von Frau und Mann – 20

AG Kritische Psychologie – 21

LAG politisch-kulturelle Bildung Sachsen e. V. – 22

AG rassismuskritische Bildungsarbeit – 23

Studentenklub I.Z. e.V. »Count Down« – 24

Studentenclub HängeMathe e.V. – 24

TUDIAS – 25

TU-Umweltinitiative – 28

Fakultät Architektur – 30

Fakultät Bauingenieurwesen – 33

Fakultät Erziehungswissenschaften – 34

Fakultät Informatik – 35

Juristische Fakultät – 37

Fakultät Maschinenwesen – 39

Medizinische Fakultät – 45

Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften – 47

Dekanat – 47

Fachrichtung Psychologie – 48

Philosophische Fakultät – 50

Institut für Evangelische Theologie – 50

Institut für Geschichte – 53

Institut für Katholische Theologie – 54

Institut für Kommunikationswissenschaft – 60

Institut für Philosophie – 63

Institut für Politikwissenschaft – 65

Institut für Soziologie – 67

Zentrum für Interdisziplinäre Technikforschung – 68

Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften – 70

Institut für Germanistik – 70

Institut für Romanistik – 72

Institut für Slavistik – 73

Institut für Anglistik und Amerikanistik – 73

Institut für Klassische Philologie – 75

Fakultät Umweltwissenschaften – 77

Fachrichtung Geowissenschaften – 77

Fachrichtung Hydrowissenschaften – 78

Fakultät Verkehrswissenschaften »Friedrich List« – 79

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden – 82

Fakultät für Bauingenieurwesen/ Architektur (HTW) – 82

Fakultät für Elektrotechnik (HTW) – 82

Fakultät für Geoinformation (HTW) – 83

Fakultät für Informatik/ Mathematik (HTW) – 84

Fakultät für Maschinenbau/Verfahrenstechnik (HTW) – 85

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften (HTW) – 86

Index – 87

Geleitwort

Das *studium generale* bietet im Sommersemester 2015 den Studierenden aller Fachbereiche die Möglichkeit, fächerübergreifend Lehrveranstaltungen aus dem weiten Fächerspektrum unserer Universität zu besuchen und sich mit aktuellen wissenschaftlichen Themenfeldern auseinanderzusetzen. Der Besuch des *studium generale* bietet die einmalige Gelegenheit, Themen und Methoden aus anderen Fächern kennenzulernen, sich verschiedenste Wissenschaftsgebiete und Bildungsfelder zu erschließen und mit dem eigenen Studiengebiet zu verknüpfen. Ein erfolgreicher Übergang ins Berufsleben erfordert die Fähigkeit des vernetzten Denkens. Urteils- und Handlungsvermögen in politischen, ökonomischen, ökologischen und interkulturellen Bereichen sind ebenso gefragt wie die Kompetenz, dem eigenen, im Studium erworbenen Spezialwissen kritisch gegenüberzustehen. Das *studium generale* soll daher nicht



zuletzt künftige Spezialisten motivieren, die möglichen Folgen ihrer Arbeit für Gesellschaft und Umwelt zu erkennen und Verantwortung zu übernehmen. Als Volluniversität ist die TU Dresden in der Lage, den Austausch zwischen naturwissenschaftlichen, geistes- und sozialwissenschaftlichen, medizinischen und technischen Disziplinen zu fördern. Wir können zu diesem transdisziplinären Gedankenaustausch zwar anregen, Interdisziplinarität muss sich jedoch in jedem Einzelnen vollziehen. Dass die dazu ausgewiesenen Lehrveranstaltungen auf das beste geeignet sind, ist nun – einmal mehr – festzustellen. Ich danke allen, die ihre Lehrveranstaltungen für das *studium generale* öffnen und jenen, die das *studium generale* immer wieder so hervorragend durchführen. Allen Beteiligten wünsche ich dabei viel Erfolg.

Dresden, März 2015

Prof. Dr. Susanne Strahinger
Prorektorin für Bildung und Internationales

reflektiert.engagiert!

An der Technischen Universität Dresden gibt es mehr als 60 Hochschulgruppen, in denen sich zusammen mit den Einrichtungen studentischer Selbstverwaltung über 1500 Studierende engagieren. Integrale möchte erst einmal allen sagen: Ihr macht das spitze! Es ist leider nicht mehr selbstverständlich, sich als Angehöriger einer Universität für die Umwelt ein zu setzen, daher ist euer Beispiel der Fels in der Brandung des Bologna-Stresses. Um euer Engagement auch über unser Lob hinaus würdigen zu können, haben wir für das *studium-generale* ein neues Angebot geschaffen, mit dem ihr sowohl Creditpoints ergattern als auch die Arbeit eurer Hochschulgruppe weiterbringen könnt. Dazu habt ihr seit dem Sommersemester 2014 die Möglichkeit, nach einer Hochschulgruppentätigkeit von einem Jahr eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen, die im Zusammenhang mit der Hochschulgruppentätigkeit steht. In der Arbeit sollt ihr euch wissenschaftlich mit einem

Thema auseinander setzen, das mit eurer Hochschulgruppe oder eurer Tätigkeit in der Hochschulgruppe in Verbindung steht. Mehr Einschränkungen wollen wir euch nicht geben, da die besten Ideen sowieso von euch kommen werden. Setzt euch bei der Themenfindung einfach mit der Hochschulgruppe und mit dem Integrale-Team zusammen. Beim Schreiben der Arbeit unterstützen euch ein von uns angebotenes Tutorium, ihr könnt aber auch immer gerne in unsere Sprechzeiten kommen. Weitere Informationen findet ihr im Internet unter: www.engagement.integrale.de Dort befindet sich auch die aktuelle Liste mit den teilnehmenden Hochschulgruppen. Wenn die gewünschte Hochschulgruppe dort nicht aufgeführt ist, sprecht einfach mit jemandem innerhalb der gewünschten Hochschulgruppe, ob er oder sie euch bei der Themenabstimmung hilft. Dann kommt ihr zu uns und wir besprechen alles Weitere. Wir freuen uns auf spannende Arbeiten!

studium-generale* ist nicht gleich *studium-generale

Veranstaltungen, die im *studium-generale* der TU Dresden angeboten werden, wollen den Studierenden den reflexiven Umgang mit dem eigenen Studienfach und fachübergreifenden interdisziplinären Themen ermöglichen. Hohe Ansprüche! Dazu müssen diese Veranstaltungen bestimmte Voraussetzungen erfüllen: zunächst sollen Sie keine Kenntnisse oberhalb des Abiturniveaus voraussetzen. Des Weiteren sollen sie im akademischen Kontext verortet sein, was nicht mehr heißt, als dass Lehrveranstaltungen dazu gehören können, aber beispielsweise keine Sportkurse.

Im *studium-generale* lassen sich verschiedene Lehrveranstaltungsformen unterscheiden, die mit unterschiedlichen Kompetenzen und Anforderungen verknüpft sind. Wir haben die Veranstaltungen im Heft nun mit dem entsprechenden Vermerk versehen:

Fremdfachlich Diese Veranstaltungen gehören zum regulären Lehrangebot eines bestimmten Studiengangs und werden zusätzlich für andere Fachbereiche geöffnet. Hier soll der Studierende Wissen, Zusammenhänge oder Methoden der Fachdisziplin vermittelt bekommen, die in einem Zusammenhang mit einem Thema stehen. Diese Veranstaltungen solltest du besuchen, wenn du schon ein gewisses Vorwissen in deinem eigenen Fach hast, um das Neuerlernte mit deinem eigenen Fachwissen verknüpfen zu können.

studium generale konzipiert Diese Veranstaltungen werden speziell für das *studium-generale* konzipiert. Sie setzen meist mehrere Disziplinen in Beziehung oder behandeln ein Thema disziplinübergreifend.

Studentisch Einige Veranstaltungen wurden von studentischen Hochschulgruppen oder Vereinen (in Zusammenarbeit mit akademischen Mitarbeitern) organisiert und stellen thematisch das Tätigkeitsfeld der jeweiligen Gruppe in den Mittelpunkt.

Integrale trifft Studium Integrale

Nun ist auch die HTW Dresden dabei! *Studium-generale* Veranstaltungen gibt es nicht nur an der TU Dresden, auch die HTW Dresden hat seit einigen Jahren ein eigenes *studium-generale* Programm hier Studium integrale genannt. Seit dem Sommersemester existiert eine Kooperation der beiden Hochschulen, damit ihr auch Veranstaltungen der Fachhochschule am Hauptbahnhof besuchen könnt.

Die Angebote findet ihr in diesem Vorlesungsverzeichnis. Wichtig hierbei ist, dass der Semesterbeginn unseres Hochschulnachbarn schon am **16. 03. 2015** beginnt. Also wenn ihr eine spannende Veranstaltung entdeckt habt, schnell bei OPAL eingeschrieben und ab in die HTW-Vorlesung. Wir wünschen euch viel Spaß dabei. Link zum OPAL:

 www.bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/8182693898/CourseNode/88905732661333

Die besten *studium generale* - Lehrveranstaltungen...

...werden semesterweise von uns mit Hilfe eurer ausgefüllten Evaluations-Bögen gekürt und den Organisatoren der *studium generale* - Pokal übergeben. Folgende Veranstaltungen wurden **Sommersemester 2014** als beste ausgezeichnet:

Pokal-Gewinner und gleichzeitig bestes Seminar

»Sexueller Missbrauch, Intervention und Prävention«

Frau Meike Freienberg, Frau Uta Kölz

(Referat Gleichstellung von Frau und Mann)

Beste Vorlesung

»Kernreaktorpraktikum«

Herr Prof. Dr. Wolfgang Hansen, Herr Dr.-Ing. Tilo Wolf (Fakultät Maschinenwesen)

Beste Ringveranstaltung


»AusNutzTier? Das verschobene Verhältnis zwischen dem Menschen und anderen Tieren«

(TU-Umweltinitiative)

Impressum

Herausgeber

Integrale – Institut für *studium generale*
TU Dresden, c/o Studentenrat
01062 Dresden

 03 51 / 4 63-3 53 84

 www.integrale.de

Chefredaktion

Alexandra Schröder

Layout

 Torsten Zech, Dr. Jens Weber

Satz

 Hendrik Uteß, Dr. Jens Weber
Alexandra Schröder

Datenbankprogrammierung

Peter Seifert

Korrekturen

Alexandra Schröder

Internetrealisation

Hendrik Uteß

Titelbild

Mike Arnhold

Anzeigenakquise

Christin Kühne, Stanislaw Bondarew

Druck

Druckhaus
Bärensteiner Str. 30
01277 Dresden
Auflage: 2500 Exemplare

Integrale dankt

Frau Prof. Dr. Strahringer
Herrn Dr. Gebauer, Frau Thomas,
dem Studentenrat der TU Dresden
sowie allen anderen, die uns tatkräftig
unterstützt haben.

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe

01. September 2015

Navigator



Ansprechpartner



Internetseite des
Veranstalters



Anzahl der SWS

Art der Veranstaltung



Vorlesung



Übung



Seminar / Kolloquium



Blockveranstaltung



Workshop / Praktikum



Exkursion

Art des Nachweises



unbenoteter
Leistungsschein



benoteter
Leistungsschein



Teilnahmeschein

Beispiel: Höhe Credit-Gewicht



2,0

unbenoteter
Leistungsschein mit
Credit-Gewicht von 2

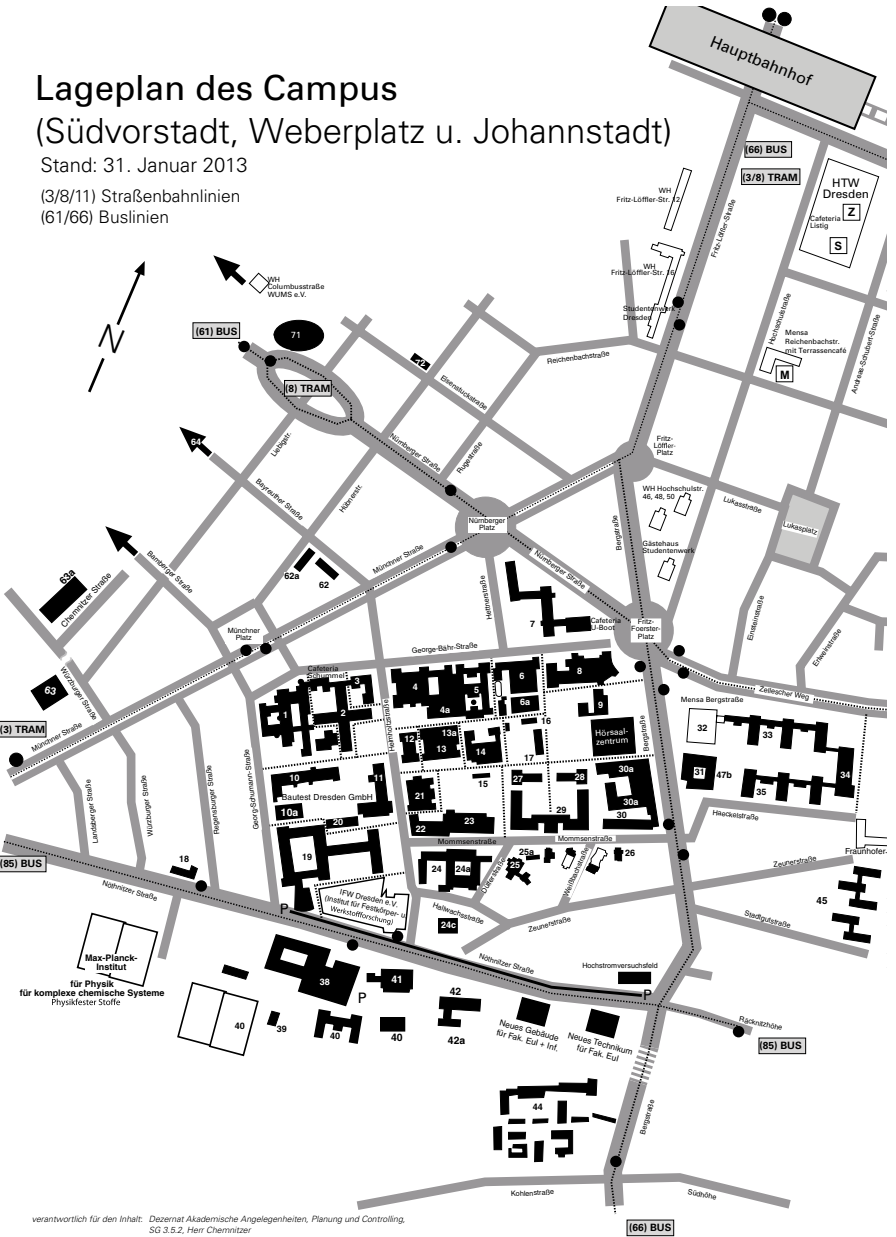


Integrale-Wanderpokal

Lageplan des Campus (Südvorstadt, Weberplatz u. Johannstadt)

Stand: 31. Januar 2013

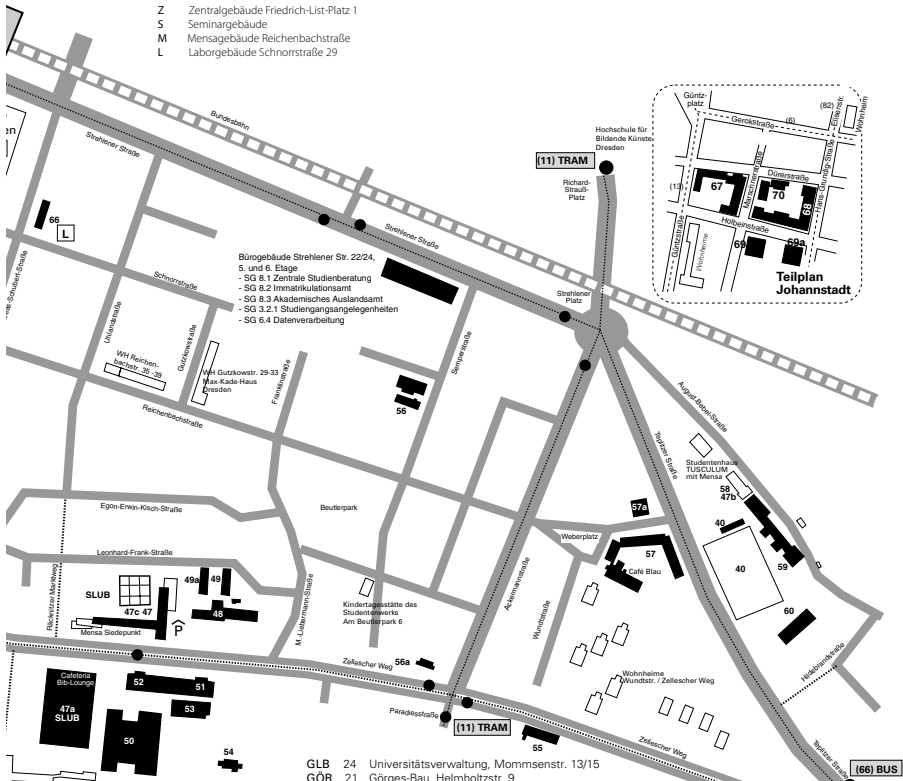
(3/8/11) Straßenbahnlinien
(61/66) Buslinien



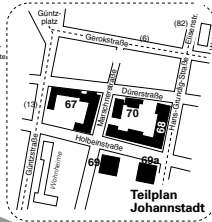
verantwortlich für den Inhalt: Dezernat Akademische Angelegenheiten, Planung und Controlling,
SG 3.5.2, Herr Chemnitz
Dezernat Gebäudemanagement und Datenverarbeitung, SG 4.1
Herstellung: Dezernat Forschungsförderung und Öffentlichkeitsarbeit, SG 5.7

Gebäude und Abkürzungen HTW-Dresden

- Z Zentralgebäude Friedrich-List-Platz 1
 S Semingengebäude
 M Mensengebäude Reichenbachstraße
 L Laborgebäude Schnorristraße 29



Bürogebäude Streitner Str. 22/24,
 5. und 6. Etage
 - SG 8.1 Zentrale Studienberatung
 - SG 8.2 Immatrikulationsamt
 - SG 8.3 Akademisches Auslandsamt
 - SG 3.2.1 Studiengangsangelegenheiten
 - SG 8.4 Datenverarbeitung



Gebäude und Abkürzungen

- AAS** 66 A-Gebäude, Andreas-Schubert-Str. 23
ABS 58 August-Bebel-Str. 18; Haus 53
ABS 59 August-Bebel-Str. 20; Haus 83 und 94, Hörsaalgebäude
ABS 60 August-Bebel-Str. 30/30a; Haus 116 (HH)
ASB 48 Andreas-Schubert-Bau, Zellescher Weg 19
BAR 19 Barkhausen-Bau, Helmholtzstr. 18
BER 12 Berndt-Bau, Helmholtzstr. 7
BEY 8 Beyers-Bau, George-Bähr-Str. 1
BIN 23 Binder-Bau, Mommsenstr. 10
BIO 50 Biologie, Zellescher Weg 20b
BZW 47 Bürogebäude Zellescher Weg 17
CHE 30a Chemie/Hydrowissenschaft, Bergstr. 66
DRU 55 Drude-Bau, Zellescher Weg 40
DÜR 67 Dürerstr. 24/26
E03 56a Ludwig-Ermold-Str. 3
EIS 72 Eisenstuckstr. 33
FAL 63a Bürokomplex Falkenbrunnen
FOE 29 Fritz-Foerster-Bau, Mommsenstr. 6
FRE 4a Walter-Frenzel-Bau (Versuchshalle), George-Bähr-Str. 3c
GER 31 von-Gerber-Bau, Bergstr. 53

- GLB** 24 Universitätsverwaltung, Mommsenstr. 13/15
GOR 21 Görges-Bau, Helmholtzstr. 9
H53 64 Hohe Str. 53
HAL 24c Hallwachsstr. 3
HEI 41 Heidebroek-Bau, Nöthnitzer Str. 62 (Virtuelles Zentrum)
INF 30 Walther-Hempel-Bau, Mommsenstr. 4
HÜL 2 Hülse-Bau, Helmholtzstr. 10
INF 38 Informatik, Nöthnitzer Str. 46
JAN 6 Jante-Bau, George-Bähr-Str. 1b
KON 28 König-Bau, Bergstr. 66c
KUT 13 Kutzbach-Bau, Helmholtzstr. 7a
LIZ 70 Leichtbauinnovationszentrum, Dürerstr. 28
M13 24a Alte Mensa, Mommsenstr. 13
MAR 68 Marschnerstr. 30, 32
MER 11 Merkel-Bau, Helmholtzstr. 14
MIE 42 Mierdel-Bau, Nöthnitzer Str. 64
MOH 53 Mohr-Bau, Zellescher Weg 22 a
MOL 54 Zellescher Weg (Experimentalbau)
MOH 5 Mollner-Bau, George-Bähr-Str. 3
MÜL 27 Müller-Bau, Bergstr. 66b
N60 39 Sportkomplex, Flachbau 53
N60 40 Sporthalle, Nöthnitzer Str. 60a
NEU 9 Neuffer-Bau, George-Bähr-Str. 1a
NÜR 71 Nürnberger Str. 31 A
PAU 14 Walther-Pauer-Bau, George-Bähr-Str. 3b
PHY 35 Physik, Haeckelstr. 1 - 5
POT 7 Gerhart-Potthoff-Bau, Hettnerstr. 1/3,
REK 25 Rektorat, Mommsenstr. 11
S07 10 Georg-Schumann-Str. 7
S7a 10a Georg-Schumann-Str. 7a (Institutsgebäude)
SAC 13a Sachsenberg-Bau, Helmholtzstr. 7a
SCH 1 Georg-Schumann-Bau, Münchner Platz 3

- SE1** 51 Semingengeb. 1, Zellescher Weg 22 (auch LSK)
SE2 52 Semingengeb. 2, Zellescher Weg 20
SEM 56 Baustofflabor Semperstr. 14
SLU 47a SLUB Zentralbibliothek, Zellescher Weg 18
TEX 6a Textilmaschinenhalle, George-Bähr-Str. 1c
TIL 3 Tillich-Bau, Helmholtzstr. 6/8
TOE 22 Toepler-Bau, Mommsenstr. 12
TRE 34 Treffitz-Bau, Zellescher Weg 16
VG1 16 Verwaltungsgebäude 1, George-Bähr-Str. 1b
VG2 17 Studentenrat, Haus der Jugend, Barocke
VG3 18 Verwaltungsgebäude 3, Nöthnitzer Str. 43
VVT 20 VVT-Halle, Helmholtzstr. 16
WEB 57 Weberplatz 5, Teplitzer Str. 16
WIK 69 Windkanal, Marschner Str. 28
WILL 33 Willers-Bau, Zellescher Weg 12-14
WÜR 63 Würzburger Str. 46
ZEU 4 Zeuner-Bau, George-Bähr-Str. 3 c
ZIN 44 Zentrum Integrierte Naturstofftechnik, Bergstr. 120
ZS1 45 Zeunerstr. 1a-e (auch LSK)
ZS2 32 Mensa Bergstr.
42a Reinraumtrakt am Mierdel-Bau
47b Bereichsbibliotheken der SLUB
47c Bereichsbibliothek „Dre.Punct“, Zellescher Weg 17 (BZW-C)



Veranstaltungen

Nicht fakultätsgebundene Angebote

»Integrale« - Institut für *studium generale*



Gender, Sexualität und Geschlecht

studium generale
konzipiert

Studentisch

verschiedene Referenten

Die Vorlesungsreihe soll das Verhältnis von biologischen und sozialen Geschlecht beleuchten und einen Einblick in die Genderforschung geben. Dabei soll der interdisziplinäre Charakter und die gesellschaftliche Bedeutung dieses Forschungsbereiches aufgezeigt werden.

 Dienstag
18.30–20.00 Uhr
 Beginn: 21. 04. 2015
POT/361

? Frau Reinhardt,
Herr Pöttsch,
Herr Arnhold
46 33 53 84
ringvorlesung@
integrale.de


 1,0  3,0  3,0


reflektiert.engagiert - Verbindung von Tätigkeit in Hochschulgruppen mit wissenschaftlicher Praxis

studium generale
konzipiert



Studentisch

verschiedene Referenten

Studieren an der TU Dresden bedeutet mehr als Lernen und Prüfungen schreiben. Von Integrale wurde eine kontinuierliche Möglichkeit geschaffen, Engagement in Hochschulgruppen innerhalb des *studium generale* anrechnen lassen zu können. Dabei wird nicht die Hochschulgruppen-tätigkeit als solche, sondern eine wissenschaftliche Arbeit mit dem entsprechendem Credit-Gewicht gewürdigt. Wenn du mindestens ein Jahr in einer Hochschulgruppe tätig sein und dafür einen unbenoteten Leistungsschein im Rahmen des *studium generale* erhalten willst, dann hast du nun die Möglichkeit nach diesem Jahr eine wissenschaftliche Arbeit zu schreiben. Zur Vorbereitung bieten wir jedes Semester ein Seminar zum wissenschaftlichen Schreiben an. Den Leistungsschein erhältst du für den Besuch des Seminars zum wissenschaftlichen Schreiben als Lehrveranstaltung (voraussichtlich im August/September) und die wissenschaftliche Arbeit. Genauere Informationen sowie die aktuelle Liste der teilnehmenden Hochschulgruppen findet ihr auf  www.engagement.integrale.de. Derzeit nehmen das Universitätsorchester, der Universitätschor, das Tanzensemble »Thea Maas«, die TU-Umweltinitiative und die AG DSN am Modell teil.

Einschreibung: Zur Teilnahme am Seminar wissenschaftliches Schreiben und zum Ablegen der Prüfungsleistung Anmeldung unter:  info@integrale.de

Voraussetzungen: Bereitschaft mindestens ein Jahr in einer Hochschulgruppe tätig zu sein

 Zeit und Ort des
Blockseminars
 zum
Wissenschaftlichen
Schreiben unter:
www.integrale.de

? Frau Schröder
46 33 53 84
info@integrale.de

 3,0

»Integrale« & arche noVa e.V.

📅 06.05.2015
 1 10.00–16.00 Uhr
 Raum n.n.b.

? Frau Schröder
 46 33 53 84
 info@integrale.de

🪑
 1,0

Planspiel Freihandel

studium generale
 konzipiert

Studentisch

N.N.

Freiheit als höchstes Gut ... aber ist der so genannte »Freihandel« wirklich frei? Haben alle Beteiligten die gleichen Rechte, Pflichten und Chancen? Das spannende und realitätsnahe Spiel befasst sich an einem wahren Beispiel aus dem Jahr 2008 mit Freihandel zwischen der EU und einigen afrikanischen Staaten. Projekttag des arche noVa e.V.

Einschreibung: 📧 info@integrale.de

»Integrale« & Gerede e.V.

📅 06.05.2015
 0,5 SWS
 17.00–20.00 Uhr
 Raum n.n.b.

? Frau Schröder
 46 33 53 84
 info@integrale.de

🪑
 0,5

LiebesLeben – Workshop zu Homo-, Bisexualität und Trans*

studium generale
 konzipiert

Studentisch

N.N.

Haben wirklich alle Lesben kurze Haare? Achten Schwule immer auf ihr Äußeres? Können sich bisexuelle Menschen nicht entscheiden? Was geht in trans* Menschen vor? Seit mehr als 10 Jahren gehen unsere jungen Ehrenamtlichen an Dresdner Schulen und sprechen mit Jugendlichen über Liebe, Sexualität, Partnerschaft, Rollenbilder und sexuelle Orientierung. Vorurteile und Klischees werden dekonstruiert, diskutiert und reflektiert. Im Workshop lernt ihr unsere sexualpädagogischen Methoden kennen könnt euch ausprobieren und ganz viele Fragen rund um das Thema stellen. Kostenlose Teilnahme. Der Gerede e.V. versteht sich als Interessenvertretung für Schwule, Lesben, Bisexuelle und Transidenten sowie deren Angehörige.



Einschreibung: 📧 info@integrale.de




Timing!
6. Mai
integrak.de

CRIME SCENE

Kustodie der TU Dresden & Fakultät Architektur

 Dienstag
 19.00–20.30 Uhr
 05.05.2015
 Scheune, Alaunstrasse
 36-40,
 01099 Dresden
 ab dem 12.05.2015
 GÖR/226

 Frau Obenaus
 46 33 64 05
 kustodie@tu-
 dresden.de


 3,0


BILDTAKTIK! - Warum der Gummi schnipst.

Oder: Was die Welt im Innersten zusammenhält ...



verschiedene Referenten

Die Ringvorlesung zur Ausstellung »BILDTAKTIK« dreht sich um die menschliche Wahrnehmung im Zusammenhang mit Kunst, Design, Technik und Wissenschaft. Trainiert uns die Bilderflut von allein? Sollten wir dafür trainieren? Kann unser Telefon demnächst riechen? In welchem Verhältnis stehen das wissenschaftliche Experiment und der Zufall? Was sagt uns die Lernforschung? Kann man die Macht der Worte und die Macht der Bilder vergleichen? Jeweils zwei Wissenschaftler, Künstler oder Journalisten sprechen zu und über »Wie nehmen wir wahr?«, »Wie funktionieren Design und Technik?«, »Worüber reden wir in Kunst und Wissenschaft?« sowie »Was und wie können wir in Zukunft lernen?« Die Reihe beginnt mit Wissenschaftskommunikation in Form eines Doppel-Science Slam in der Scheune. D. h. in der Dresdner Neustadt am 5. Mai (ProfiRunde) und zum *dies academicus* am 6. Mai auf dem Campus. Danach eröffnet die Ringvorlesung am 12. Mai mit dem Avantgarde-Geruchskinoprojekt »Smeller 2.0« von Wolfgang Georgsdorf, der auf den Nanowissenschaftler, Professor Cuniberti und seine Vision vom digitalen Riechen trifft. Eine Veranstaltung der Kustodie der TU Dresden, Dipl.-Ing. Maria Obenaus, und der Fakultät Architektur, Professur für Darstellungslehre, Prof. Dr.-Ing. Niels-Christian Fritsche. Warming up 5. Mai 2015 Scheune, Alaunstrasse 36-40, 01099 Dresden, regulär ab 12. Mai Campus, Görges-Bau, Helmholtzstrasse 9, Hörsaal 226.

Einschreibung: Die Anmeldung für Ringvorlesung, Workshops und Exkursionen erfolgt zur ersten Ringvorlesung am 12. Mai im Görges-Bau HS 226 Detailinformationen zu den Praxis-Workshop-Angeboten und verschiedenen Exkursionen unter  <http://BILDTAKTIK.de>

Miettreffer.de





Deine passende Studiowohnung!


WIE
RIECHT
DER
MOND?


Bildtaktik

Ausstellung
ALTANA-Galerie, Görges-Bau
8. Mai bis 11. Juli 2015

die bühne - das Theater der TU

 Dienstag
 18.30–20.00 Uhr
 Beginn: 21. 04. 2015
 WEB/KLEM

 Herr Spaniel
 matthias.spaniel@
 die-buehne.tu-
 dresden.de


 2,0

Organisation und Management von Kulturveranstaltungen

studium generale
 konzipiert


Frau Jeannine Wanek, M.A.

Konzeption und Durchführung einer Kulturveranstaltung Mitarbeit im laufenden Kulturbetrieb

Einschreibung:  jeannine.wanek@die-buehne.tu-dresden.de

 Dienstag
 18.30–20.30 Uhr
 Beginn: 14. 04. 2015
 WEB/KLEM
 oder

 Dienstag
 20.30–22.30 Uhr
 Beginn: 14. 04. 2015
 WEB/KLEM

 Herr Spaniel
 matthias.spaniel@
 die-buehne.tu-
 dresden.de


 0,0

Schauspielkurs – Grundkurs 1 und 2

studium generale
 konzipiert

Frau Christina Kraft (SchauspielerIn)

Jedes Semester bietet die bühne einen Schauspielkurs unter Anleitung professioneller Theaterpädagogen und Schauspieler an. Der Kurs bereitet auf die Teilnahme an großen Projekten der Bühne vor, vermittelt theatrale Grundlagen und macht vor allem Spass. Im Fokus stehen dabei Aspekte wie Raum- und Körperwahrnehmung, Zusammenspiel, Stimme und Sprache. Wenn Du Spaß an Theater hast, nach einem körperlichen Ausgleich zum Studium suchst oder aber auch einfach nur den Kopf freibekommen möchtest, bist Du hier richtig. Vorkenntnisse brauchst Du erst einmal keine und was am Ende dabei rauskommt, entscheidest du. Die Ergebnisse des Kurses werden am Ende des Semesters vor Publikum präsentiert.

Es finden zwei inhaltlich identische Kurse statt. Es kann an einem von diesen teilgenommen werden. Kurs 1: dienstags, 18.30 bis 20.00 Uhr oder Kurs 2: 20.30 bis 22.30 Uhr.

Einschreibung: bis 31. März per Mail an:  enno.esser@die-buehne.tu-dresden.de

**Leben, Lernen
 Wohnen**

Tel. (0351)
 4432-0





WG
 Aufbau

www.wgaufbau-dresden.de

ANKÜNDIGUNG

Veranstaltungen zum *dies academicus* am 06.05.2015

(außerhalb vom *studium generale*)

Drehbuchseminar

von Michael Geier





am 06.05.15, 13.30 – 16.30 Uhr



Warum empfinden wir mit einem Protagonisten, der doch unsympathisch ist? Weshalb muss dem Helden die Kontrolle über die Situation entzogen werden? An welcher Stelle der Geschichte offenbart sich die beherrschende Idee am deutlichsten? Diesen und weiteren Fragen widmen wir uns in diesem Seminar, wenn wir uns mit zentralen Elementen der Drehbuchtheorie beschäftigen: Drei-Akt-Schema, Backstory, Höhepunkte, Konflikt, auslösendes Ereignis, äußeres Ziel und inneres Bedürfnis.

Der Dozent studierte an der Filmakademie Baden-Württemberg und arbeitet als Drehbuchlektor für verschiedene Filmproduktionen, Fördereinrichtungen und Sender. Er unterrichtet Drehbuch und Stoffentwicklung an zahlreichen Hochschulen in ganz Deutschland.

Anmeldungen über info@integrale.de

 Dienstag
 18.30–20.30 Uhr
 Beginn: 14. 04. 2015
 WEB/KLEM
 oder
 Dienstag
 20.30–22.30 Uhr
 Beginn: 14. 04. 2015
 WEB/KLEM
 Herr Spaniel
 matthias.spaniel@
 die-buehne.tu-
 dresden.de
 0,0

studium generale
konzipiert

Schauspielkurs – Aufbaukurs 1 und 2

Herr Ulrich Reinhardt (Theaterpädagoge)

Für alle Fortgeschrittenen Theaterbegeisterten bieten wir einen Aufbaukurs zum Schauspielkurs an, in dem die im ersten Kurs erworbenen Fähigkeiten vertieft und auf ein größeres Projekt angewendet werden, so dass am Ende eigene kleine Präsentationen dabei herauskommen. Wenn Du nach dem Grundkurs das Gefühl hast, dass Du unbedingt weitermachen und noch mehr lernen möchtest, oder mit einem »großen« Projekt vor Publikum stehen möchtest, ist dieser Kurs genau das Richtige. Die einzige Voraussetzung für die Teilnahme ist der vorherige Besuch des Schauspielkurses – schließlich sollen ja alle Beteiligten auf dem selben Stand sein. Das Ziel ist, gerade nicht mehr bei Null anzufangen. Falls Du schon seit Jahren Theater spielst und gerne gleich in diesem Kurs mitmachen möchtest, dann schreib uns einfach eine E-Mail und wir klären das gemeinsam mit den Kursleitern. Die Kurse werden von professionellen Theaterpädagogen, Regisseuren oder Schauspielern geleitet.

Es finden zwei inhaltlich identische Kurse statt. Es kann an einem von diesen teilgenommen werden. Kurs 1: dienstags, 18.30 bis 20.00 Uhr oder Kurs 2: 20.30 bis 22.30 Uhr.

Einschreibung: bis 31. März per Mail an:  enno.esser@die-buehne.tu-dresden.de

 **Volkshochschule Dresden e.V.**
 Volkshochschule Dresden e.V.
 Schillweg 3
 01237 Dresden
 Tel.: 0351 25440-0
 Fax: 0351 25440-25
 post@vhs-dresden.de
 www.vhs-dresden.de

Jetzt anmelden – wir beraten Sie gern!
 Von Arabisch bis Zumba-Fitness – in unserem Frühjahrsprogramm finden Sie über 2100 Kurse!

Gerede e.V.


Homosexualität und Schule

studium generale
konzipiert

N.N.

Das Seminar behandelt unter aktiver Beteiligung der Teilnehmenden das Thema Homosexualität im schulischen Kontext. Das Seminar widmet sich dabei dem Thema aus Sicht von Lehrenden und Lernenden; Lehrbücher und Lehrmethoden sollen kritisch hinterfragt werden. Besonderes Augenmerk liegt natürlich auf der Methodenarbeit (Vielfalt, Umgang mit Schimpfwörtern u.ä.). Das Seminar lebt dabei von der aktiven Teilnahme der Studierenden, die gerne eigene Fragen und Ideen einbringen dürfen. Die genauen Themen der einzelnen Sitzungen werden gemeinsam mit den Studierenden in den ersten Sitzungen festgelegt. Das Seminar richtet sich in erster Linie an interessierte Studierende in den Lehramtsstudiengängen (sowohl BA-ABS als auch BA-BBS, Staatsexamen). Es wird um eine Anmeldung per E-Mail gebeten, in der kurz Studiengang und Motivation das Seminar zu besuchen vorgestellt werden sollte. Es ist außerdem möglich, in Absprache mit den Dozenten auch einen Leistungsschein zu erwerben.
Einschreibung: Gerede.bei.integrale@gmx.de

 Donnerstag
11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 16.04.2014
MER/03




 Frau Liebeck
80 222 51
respekt@
gerede-dresden.de


  
1,0 2,0


www.integrale.de



Referat Gleichstellung von Frau und Mann

 10.06.2015
 09.20–16.20 Uhr
 12.06.2015
 09.20–16.20 Uhr
 WEB/141

 Frau Ziesche
 46 33 64 23
 gleichstellung@
 tu-dresden.de

 0,5




Sexueller Missbrauch, Intervention und Prävention


studium generale
konzipiert


Frau Uta Kölz

Was ist sex. Missbrauch, Signale und Folgen, Familienstrukturen und Dynamiken, sex. Missbrauch als Straftat, Handlungsstrategien für Helfer/innen, Fallbesprechung, Ursachen, Prävention

Einschreibung: OPAL ⇒ TU-Dresden ⇒ Zentrale Wissenschaftliche Einrichtungen ⇒ Referat Gleichstellung von Frau und Mann

 23.06.2015
 09.20–16.20 Uhr
 26.06.2015
 09.20–16.20 Uhr
 WEB/141

 Frau Ziesche
 46 33 64 23
 gleichstellung@
 tu-dresden.de

 0,5




Soziale Medien für die Karriere arbeiten lassen – Möglichkeiten und Stolpersteine der Selbstvermarktung im Netz


studium generale
konzipiert


N.N.

Klug vernetzt können soziale Medien den persönlichen Karrierefahrplan auf dem Weg zur Traumposition erfolgreich flankieren.

Einschreibung: OPAL ⇒ TU-Dresden ⇒ Zentrale Wissenschaftliche Einrichtungen ⇒ Referat Gleichstellung von Frau und Mann

 05.05.2015
 07.05.2015
 12.05.2015
 19.05.2015
 21.05.2015
 jeweils
 09.20–14.30 Uhr
 Techniker
 Krankenkasse,
 George-Bähr-Straße 9

 Frau Ziesche
 46 33 64 23
 gleichstellung@
 tu-dresden.de

 1,0

Zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit

studium generale
konzipiert

Herr Olfo Pabst (Techniker Krankenkasse)

1. Rhetorik
2. Lerntechnik
3. Gesprächsführung
4. Zeitmanagement
5. Bewerbungstraining

Einschreibung: OPAL ⇒ TU-Dresden ⇒ Zentrale Wissenschaftliche Einrichtungen / Referat Gleichstellung von Frau und Mann

AG Kritische Psychologie

Kritische Psychologie

verschiedene Referierende

studium generale
konzipiert


Studentisch

Warum braucht unser System die Psychologie und die Psychologie das System? Wieso werden Menschen psychisch krank und wer sagt uns, was genau das bedeutet? Bist du normal, weil deine Probleme nicht in Diagnosen passen? »Es geht mir nicht gut.« - Kann es sein, dass das nicht an mir liegt? Die Kritische(n) Psychologie(n) setzt mit ihren Fragen und Ansätzen dort an, wo der psychologische Mainstream aufhört, eine Problemanalyse lediglich auf der Ebene des Individuums stattfindet und so der Zusammenhang zwischen individuellem Lebens- und gesellschaftlichem Reproduktionsprozess vernachlässigt wird. Wir möchten deshalb ein Seminar veranstalten, das offen ist für alle Interessierten; Wünsche, Ideen und Anregungen zulässt und auch die Möglichkeit gibt, sich in dem Maße ohne Zwänge einzubringen, in dem es jede*r möchte. Wir wollen gemeinsam die Grundlagen sowie theoretische und praktische Aspekte der Kritischen Psychologie erarbeiten. Hierbei geht es nicht darum Inhalte der (Mainstream-) Psychologie als solche zu erarbeiten, sondern – ausgehend von den Grundlagen und Annahmen der kritischen Theorie – Kritik an diesem Fach zu üben und diese in Zusammenhang mit anderen kritischen Wissenschaften zu setzen. Themen wie Psychoanalyse, Kapitalismuskritik und kritische Theorie, die Kritik an der Psychologie als systemstützendes Element, Psychologie im Zusammenhang mit Gender, Class und Race, sowie die Kritik an der praktizierten Psychologie, psychologischen Experimenten und ein Einblick in alternative psychologische Methoden und Herangehensweisen sollen dabei im Vordergrund stehen. Hierfür laden wir Referierende ein, aber stellen auch Literatur zur Verfügung, sodass wir einen guten Einblick in den Themenbereich bekommen und gemeinsam diskutieren können. Wir freuen uns auf ein spannendes Seminar mit euch!

Weitere Informationen:  <http://kritpsydd.blogspot.de> .



Voraussetzungen: Bereitschaft zu gemeinsamer Textlektüre und Reflexion

 Mittwoch
16.40–20.00 Uhr
ungerade Woche
Beginn: 22. 04. 2015
Raum,n.n.b.

 Kritische
Psycholog*innen
Dresden
critpsydd@autistici.org

 2,0

LAG politisch-kulturelle Bildung Sachsen e. V.

 19.06.2015
 14.00–18.30 Uhr
 20.06.2015
 10.00–17.00 Uhr
 21.06.2015
 10.00–17.00 Uhr
 Raum n.n.b.

 Frau Knye
 8 33 80 92
 kontakt@
 pokubi-sachsen.de


 1,0

Neonazismus: Erklärungsansätze, Strategien, Ideologiekritik und Interventionsmöglichkeiten

studium generale
konzipiert

Trainer_innen der LAG pokubi

Wer oder was sind Nazis? Mit den ausbleibenden Wahlerfolgen für die NPD bei Lantagswahlen in Ostdeutschland schien das Problem des parteiförmig organisierten Neonazismus kleiner geworden. Stattdessen machten rechte Bewegungen wie PEgIdA oder HoGeSa von sich reden, deren politische Einordnung schwerer fällt, die aber durchaus einen Teil des neonazistischen Spektrums anziehen. Das analytisch vorherrschende Instrumentarium des Extremismusansatzes verhindert in der Regel eine kritische Auseinandersetzung mit der breiten gesellschaftlichen Verankerung von Elementen neonazistischer und rassistischer Ideologie. Weder militante Neonazis in Che Guevara-T-Shirts und NPD-Funktionäre, die von Sozialismus reden, noch PEgIdA-Umzüge und AFD-Parlamentarier, die mit rassistischer Propaganda und Ablehnung der »Systemmedien«, »Lügenpresse« und der »Politikerkaste« auf breite Zustimmung stoßen, passen in das herkömmliche Schema vom »Rechtsextremismus«. Ausgehend von der Kritik des Extremismusansatzes wird im Seminar ein anderer Erklärungsansatz gewählt. Uns geht es darum, Neonazismus inhaltlich zu definieren und auf der Grundlage dieser Bestimmung, die Frage zu klären, inwiefern das Denken in den neuen rechten Bewegungen damit kompatibel ist. Anhand von Bewegungsprogrammen, Propaganda und Symbolik und in Bezug zu verschiedene Themenfelder wie Frauenbild, Kapitalismus, nationale Zugehörigkeit, Medien- und »Multikultikkritik« werden das Weltbild des Neonazismus rekonstruiert und die Anschlussstellen an breitere Diskurse aufgezeigt. Das Seminar besteht aus Vortagsbestandteilen, offener Diskussion und herkömmlichen Formen der Gruppen- und Textarbeit.

Einschreibung:  kontakt@pokubi-sachsen.de bis 29.05.2014

Voraussetzungen: Bereitschaft zur Selbstreflexion; bereits erfolgte inhaltliche Auseinandersetzung mit Neonazismus von Vorteil (nicht Bedingung)

AG rassismuskritische Bildungsarbeit

»Wir sind nicht rassistisch, aber...«

Rassismuskritische Perspektiven aus Theorie und Praxis

studium generale
konzipiert

Studentisch

verschiedene Referent/-innen

Die durch die PEGIDA-Bewegung ausgelösten Debatten haben unter anderem darauf hingewiesen, dass Rassismus – auch hier in Sachsen – noch immer existiert. Zugleich wird die Zuschreibung, »rassistisch« zu sein, von fast allen Menschen vehement abgelehnt. Rassismus ist ein unangenehmes Thema, mit dem sich die meisten Menschen nicht gerne beschäftigen. Auch in den aktuellen Diskursen wird »rassistisch sein« vor allem mit Nationalsozialismus und Rechtsextremismus in Verbindung gebracht und damit als von der gesellschaftlichen Mitte weit entferntes, störendes Randphänomen thematisiert. Rassistische Zuschreibungen und Verhaltensweisen gehören jedoch zur allgegenwärtigen Erfahrungswelt von Menschen, die als vermeintlich »Andere« und »Fremde« markiert und damit diskriminiert und ausgegrenzt werden. Mit dem Titel »Wir sind nicht rassistisch, aber...« wollen wir dazu einladen, sich damit auseinanderzusetzen, was rassistische Denkmuster und Strukturen mit uns allen zu tun haben. Die Veranstaltung möchte der Frage nachgehen, was Rassismus ist und in welcher Weise unsere Gesellschaft rassistisch organisiert ist. Wie funktioniert dessen fortlaufende Verdeckung und in welcher Weise sind wir in diesen Zusammenhang verstrickt und von ihm geprägt? Welche Folgen haben Rassismuserfahrungen für die betroffenen Menschen? Welche Formen der Hilfe und des Empowerments für die betroffenen Individuen und »Gruppen« gibt es und welche Praxen der Bearbeitung von Rassismus als gesamtgesellschaftliches Phänomen? Um diese Fragen zu diskutieren, soll zum einen grundlegend in unterschiedliche rassismuskritische Perspektiven eingeführt werden. Zum anderen sollen Initiativen und Akteur_innen zu Wort kommen, die sich durch ihre (bildungs-)politischen und künstlerischen Arbeiten mit Alltagsrassismus und seinen Folgen auseinandersetzen. Weitere Informationen:


📍 <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/8227880977>


📅 Donnerstag
16.40–18.10 Uhr
🕒 Beginn: 23.04.2015
ZEU/160


? Frau Knoop
j.knoop@
posteo.de

🪑 1,0 🎵 3,0 ✖ 3,0

Studentenklub I.Z. e.V. »Count Down«

 Dienstag
 18.10–20.00 Uhr
 Beginn: 21.04.2015
 Güntzstr. 22C

 Herr Pietzsch
 Frau Scherber
 4 18 98 35
 kontakt@
 iz-ev.de

 **X**
 2,0

Gastronomie-/Eventmanagement

studium generale
konzipiert


Studentisch


Herr Vincent Pietzsch und Frau Sandra Scherber




Gastronomiemangement am Beispiel einer selbst organisierten Veranstaltung

Einschreibung: per Mail an  kontakt@iz-ev.de

Studentenclub HängeMathe e.V.

 Samstag
 25.04.2015
 ab 13.00 Uhr
 regelmäßige
 Konsultationen:
 Montag ab 17.30 Uhr
 Studentenclub
 HängeMathe e.V.
 Zeunerstraße 1f

 Herr Branß
 haengemathe@gmx.de

  
 1,0 3,0

Frei-Bier ist auch keine Lösung – praktisches

Veranstaltungsmanagement

studium generale
konzipiert

Studentisch

Verschiedene Referenten

Der Studentenclub HängeMathe e.V. bereichert seit vielen Jahren das studentische Kulturleben auf dem Campus mit zahlreichen Veranstaltungen. Das Spektrum reicht von kleinen Lesungen über Akustikkonzerte bis hin zu einem ganztägigen Festival. Die dabei gesammelten Erfahrungen sollen im Rahmen dieses Kurses weitergegeben werden. Die Studierenden erleben eine praxisnahe Einführung in die wesentlichen Grundlagen des Veranstaltungsmanagements. Das vermittelte Wissen über Planung, Finanzierung, Sponsorengewinnung, Marketing, Internetrecht und Durchführung soll ad hoc in die konkrete Planung einer eigener Veranstaltungen im Studentenclub HängeMathe e.V. einfließen. Die Veranstaltung beginnt am 25.04.2015 (Samstag) 13 Uhr mit einem Blockseminar. Die anschließenden Konsultationen finden nach Absprache (voraussichtlich aber montags ab 17:30) statt.

Einschreibung: Per E-Mail an  haengemathe@gmx.de bis 24.04.2015

TUDIAS

China: ein Land- zwei Systeme

Fremdfachlich

Herr Linus Schlüter

Siehe unter: Als sich die VR China nach Maos Tod mit der Öffnungspolitik dem Ausland öffnete, benötigte sie eine Parole, um den Kontakt mit den imperialistischen Mächten zu rechtfertigen und Gebiets- und Verwaltungsansprüche aufrechtzuerhalten. Ein Land – zwei Systeme lautete der Slogan schon unter Deng Xiaoping. Er versicherte, dass nach der Vereinigung mit der VR China die wirtschaftliche, politische und soziale Ordnung beibehalten werden dürfe. In diesem Seminar schauen wir uns die Sonderverwaltungszone Hongkong und Macao näher an: die geschichtlichen Hintergründe, Prozess der Rückgabe an die VR China, die Umsetzung der Strategie Ein Land – Zwei Systeme und die momentane Situation. Als zweiter Komplex kommt die Lösung der Taiwan-Frage in den Fokus: Welche Pläne und Argumentationen verfolgt die VR China, wie reagiert man auf Taiwan und welche Positionen gibt es? Weitere Informationen unter:

 http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/lsk/oaz/lehre/lehre_sose_2015

Voraussetzungen: Aktive Teilnahme


Maîtrise de la langue (I)

Fremdfachlich

Dr. Antony Heulin



Redigieren von Presseartikeln (u.a. Leitartikeln), Berichten, offiziellen Reden; Textanalyse u.a. Analyse der verschiedenen Sprachmittel zum Argumentieren (Formulieren von Überzeugung, Kompromisse, Ablehnung; Intonation, Redundanz, Nuancen...)

Bekanntgabe Zeit und Ort ab Mitte März 2015 unter:

 <http://sprachausbildung.tu-dresden.de> ⇒ Aktuelles ⇒ Stundenpläne ⇒ Stundenpläne für Französisch.



Einschreibung: Ab 01.04.15 zeitlich gestaffelt über LSKonline

Voraussetzungen: C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (gute französische Sprachkenntnisse)

 Freitag
13.00–16.20 Uhr
 17.04.2015
Raum n.n.b.

 Frau Hantke
40 47 02 30
tudias.studienorganisation@
mailbox.tu-dresden.de

 
1,0 3,0

 Raum und Zeit n.n.b.
 2

 Frau Hantke
40 47 02 30
tudias.studienorganisation@
mailbox.tu-dresden.de

 
0,0 2,0



Mittwoch
16.40–18.10 Uhr
Beginn: 22. 04. 2015
SE1/n.n.b.



Frau Hantke
40 47 02 30
tudias.studien
organisation@
mailbox.tu-dresden.de



1,0



3,0

Politische Entwicklung in China zwischen 1842 und 1949

Fremdfachlich

Frau Dr. Birgit Häse

Im 19. Jh. sah sich das Kaiserreich China zunehmend innen- und außenpolitischen Druck ausgesetzt, der zu Beginn des 20. Jh. zum Abdanken der Qing Dynastie und zur Errichtung der Republik China führte. Allerdings brachte dieser politische Umbruch weder die erhoffte Stabilität nach Innen noch internationale Anerkennung. Welche Entwicklungen China ab 1842 vor allem innenpolitisch durchlief und welche Faktoren im Endeffekt zum Niedergang der Republik auf dem Festland und zur Machtübernahme durch die Kommunistischen Partei Chinas 1949 führten ist Gegenstand dieses Seminars. Weitere Informationen:



http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/lsk/oaz/lehre/lehre_sose_2015

Voraussetzungen: Aktive Teilnahme



Raum und Zeit n.n.b.



Frau Hantke
40 47 02 30
tudias.studien
organisation@
mailbox.tu-dresden.de



0,0



2,0

Préformation avant un séjour d'études en France

Fremdfachlich

Frau Martine Lienig

Befähigung der Studenten zur Bewältigung aller Alltagssituationen sowie der Anforderungen eines Studienaufenthaltes im frankophonen Sprachraum (Themen: Langue / savoir-faire / Techniques de travail - Aspects civilisationnels / Enseignement et études en France)
Bekanntgabe Zeit und Ort ab Mitte März 2015 unter:

<http://sprachausbildung.tu-dresden.de> ⇒ Aktuelles ⇒ Stundenpläne ⇒ Stundenpläne für Französisch.

Einschreibung: Ab 01.04.15 zeitlich gestaffelt über LSKonline

Voraussetzungen: B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (gute französische Sprachkenntnisse)


www.stura.tu-dresden.de

Regional Studies – USA

Herr John Micozzi

Es erfolgt die Vermittlung von landes- und kulturkundlichen Kenntnissen (Geschichte, Geographie, Wirtschaft, Politik, [inter-]kulturelle Spezifika etc.)



Bekanntgabe Zeit und Ort ab Mitte März 2015 unter:

 <http://sprachausbildung.tu-dresden.de> ⇒ Aktuelles ⇒ Stundenpläne ⇒ Stundenpläne für Englisch.

Einschreibung: Ab 01.04.14 zeitlich gestaffelt über LSKonline

Voraussetzungen: Upper-Intermediate Level (C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen)

Fremdfachlich

 Mittwoch
16,40–18.10 Uhr
 2
Beginn: 22. 04. 2015
Raum n.n.b.


? Frau Hantke
40 47 02 30
tudias.studien
organisation@
mailbox.tu-dresden.de

 
0,0 2,0

Samurai und mehr – Geschichte des vormodernen Japan (1500-1900)



Frau Dr. Anja Osiander

Weitere Informationen unter:

 http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/lisk/oaz/lehre/lehre_sose_2015

Voraussetzungen: Aktive Teilnahme

Fremdfachlich

 Freitag
11.10–12.40 Uhr
 2
Beginn: 24.04.2015
SEI/n.n.b.

? Frau Hantke
40 47 02 30
tudias.studien
organisation@
mailbox.tu-dresden.de



 
1,0 3,0


Miettreffer.de



Deine Studiowohnung in Dresden finden!

TU-Umweltinitiative

 Donnerstag
 16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 16.04.2015
 SCH/A251

 Herr Wuttke
 Herr Grunow
 urv@tuuwi.de

 
 1,0 2,0

Wohin wachsen, wenn der Kopf schon an die

Decke stößt ?

studium generale
konzipiert

Studentisch

verschiedene Referenten

Wirtschaftswachstum bestimmt das Denken und Handeln der deutschen Politik und Wirtschaft spätestens seit den 1950er Jahren. Lange Zeit hat es zu einem unglaublichen Anstieg des Wohlstands in Deutschland beigetragen. Mittlerweile scheint Wachstum jedoch nicht mehr zu einer Wohlstandsmehrung in der westlichen Welt zu führen. Außerdem ist zu fragen, ob das Konzept Wirtschaftswachstum auch aktuellen Herausforderungen wie Ressourcenknappheit und Klimawandel gewachsen ist? Um den Zustand wachstumsabhängiger Gesellschaften darzustellen und davon ausgehend alternative Wirtschafts- und Lebensformen zu thematisieren, haben wir Experten aus verschiedenen gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Bereichen eingeladen. Schließlich sollen auch politische und individuelle Möglichkeiten gezeigt werden, um die Gesellschaft vom Wachstumszwang unabhängiger zu gestalten - für eine Gesellschaft, in der es sich auch ohne Wachstum gut leben lässt.



 info@tuuwi.de


 1,0


Hochschultage für Ökosoziale Marktwirtschaft und Nachhaltigkeit. Argumente. Hinterfragen.

Perspektiven

studium generale
konzipiert

Studentisch

verschiedenen Referenten

Die Hochschultage für Ökosoziale Marktwirtschaft und Nachhaltigkeit widmen sich der existentiellen Frage, wie man unsere Wirtschaftssysteme angesichts immer klarer erkennbarer Probleme zukunftsfähig gestalten kann. Unter der Überschrift »Argumente. Hinterfragen. Perspektiven« beleuchtet das Wochenendseminar in Workshops und Diskussionen dabei Probleme und mögliche Lösungen jeweils von verschiedenen Seiten. Den Auftaktvortrag hält Prof. Radermacher (u.a. Club of Rome): »Globalisierung, Nachhaltigkeit, Zukunft: Das Ringen um die Worte.« Nähere Infos:  <http://tuuwi.de/hochschultage>

Agrarwende durch Politik und Zivilgesellschaft - Wie stärken wir eine regionale, bäuerliche und ökologische Lebensmittelproduktion ?

Studentisch

studium generale
konzipiert

verschiedene Referenten

Kaum jemand dürfte eigentlich noch in Frage stellen, dass wir neben einer Energiewende auch eine sozial-ökologische Agrarwende brauchen. Zu hoch sind die Schäden der konventionellen Landwirtschaft für Umwelt, Tier und Mensch. Die Nahrungsmittelproduktion wurde in den letzten Jahrzehnten hochgradig industriell, traditionelle Bauernhöfe sterben aus. Auf den Feldern landen immer mehr giftige Pestizide und künstliche Düngemittel. Das Artensterben nimmt zu. All das zahlen wir mit unseren Steuergeldern. Was können wir dagegen tun? Die Vortragsreihe gibt einen Überblick über die verschiedenen Formen der umweltschonenden und tierfreundlicheren Lebensmittelproduktion sowie ihrer jeweiligen Bedeutung. Welche Vorteile hat ökologische oder solidarische Landwirtschaft? Wie funktionieren geschlossene Kreisläufe auf Höfen und wie klappt das auch in der veganen Landwirtschaft? Wie viele Bauernhöfe gibt es überhaupt noch? Inwiefern ist eine regionale Selbstversorgung, z.B. in Sachsen, möglich? Müssten wir komplett auf Fleisch verzichten, um Platz zu sparen und nicht mehr große Mengen an Fläche im globalen Süden für unseren Futtermittelanbau auszunutzen? Was genau sind und bringen Gemeinschaftsgärten, Waldgärten, Permakultur und Transition Initiativen? Die Referentinnen legen einen Schwerpunkt auf die politische und gesellschaftliche Ebene. Welche Umweltschutz-Gesetze im Bereich Lebensmittelproduktion gibt es schon oder sollte es geben? Welche waren bisher erfolgreich oder erfolglos? Warum und was wird von wem subventioniert? Was hindert konventionelle Höfe auf »bio« umzustellen? Wie können vor allem regionale Gärtnerinnen, Bauern und Bäuerinnen gefördert werden? Welche Partei steht für welche Art von Agrarpolitik? Inwiefern nehmen wir mit unserem kritischen Konsum als Zivilgesellschaft auch ohne Politik Einfluss? Im Anschluss an den Vorträgen gibt es immer Zeit für Fragen, Kommentare und Diskussion. Am Ende des Semesters finden praktische Termine im Tuuwi-Garten statt.

Mittwoch
18.30–20.00 Uhr
Beginn: 22.04.2015
ASB/028

? Frau Preuße
urv@tuuwi.de

1,0 2,0

Sächsische Schweiz aktiv erleben

Schandauer Straße 17-19
01824 Königstein
Tel.: (035021) 599960
info@kanu-aktiv-tours.de

Kanu Aktiv Tours



Bootsverleih & Indoor Hochseilgarten


Powerbootfahrten • Rundkurse • Floßparty / -tour
Fahrradverleih • Höhlenerkundungen • Klettern am Naturfels
Klettersteigtouren • Schülerprojekte und vieles mehr !






www.kanu-aktiv-tours.de

Fakultät Architektur

 Montag
 14.50–16.20 Uhr
 Beginn: 13. 04. 2015
 HSZ/02

 Frau Zaschke
 4 63 3 44 37
 ibad@mailbox.
 tu-dresden.de



  
 2,0 2,0 2,0


Baugeschichte I.2




Fremdfachlich

Frau Dipl.-Ing. Kerstin Zaschke

Die Vorlesung setzt den im Wintersemester begonnenen vierteiligen Überblick über die europäische und nordamerikanische Architektur fort. Sie behandelt die Bauten, der Renaissance (vor allem in Italien) und des Barock, die aufklärerische Erneuerung am Ende des 18. Jahrhunderts und den beginnenden Historismus.

 Donnerstag
 11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 16. 04. 2015
 ASB/120

 Frau Zaschke
 4 63 3 44 37
 ibad@mailbox.
 tu-dresden.de

  
 2,0 2,0 2,0

Baugeschichte II.2

Fremdfachlich

Frau Dipl.-Ing. Kerstin Zaschke



Der vierte und abschließende Teil der Grundlagenvorlesung betrachtet die Architekturströmungen von 1945–1985. Bis in die 1990er Jahre hinein sind Bücher zur Architektur des 20. Jahrhunderts fast ausnahmslos von der Vorstellung geprägt, nach dem Zweiten Weltkrieg sei vollendet worden, was in den 1920er Jahren begann: das Projekt einer allgemeingültigen Internationalen Moderne. Stimmt dieses Bild, oder muss es differenziert bzw. revidiert werden? Wie lassen sich die vielfältigen Architekturströmungen von 1940 bis zur Postmoderne aus heutiger Sicht beschreiben und einordnen? Diesen Fragen soll in Form eines Überblicks über das Baugeschehen in Europa, Amerika und Asien nachgegangen werden.

Die Anfänge der Europäischen Architektur im Mittelmeerraum und seinen östlichen Randgebieten




Fremdfachlich

Herr PD Dr.-Ing. habil. Mathias Haenchen

Die Anfänge der europäischen Architekturentwicklung reichen bis in den Beginn der sog. »Neolithischen Revolution« vor mehr als 11000 Jahren zurück. In den östlichen Randgebieten des Mittelmeers, vor allem in Anatolien entstanden erste archäologisch fassbare Bauwerke, denen in den folgenden Jahrtausenden unzählige weitere im gesamten Mittelmeerraum folgten. In den beiden Hochkulturen Mesopotamiens und Ägyptens schließlich entfalteten sich die schon in den Anfängen angelegten Möglichkeiten architektonischen Gestaltens. Die Vorlesung verfolgt und vergleicht diese Entwicklung mit der auf den Inseln Malta, Sardinien und Kreta, im mykenischen Griechenland und auf der iberischen Halbinsel, die jeweils zu unterschiedlichen Zeiten zwischen dem 7. und 1. vorchristlichen Jahrtausend einsetzte.

 Montag
18.30–20.00 Uhr
 Beginn: 13. 04. 2015
ASB/028

? Herr PD Dr.-Ing.
Haenchen
4 63 3 44 37
ibad@mailbox.
tu-dresden.de

 2,0  2,0  2,0



Grundlagen der Architekturtheorie

Fremdfachlich




Herr Prof. Dr. Achim Hahn

Die VL bietet eine Einführung in die grundlegenden Überlegungen und Begriffe der Architekturtheorie. Es werden das Wohnen, Entwerfen und Bauen als kulturelle Leistung des Menschen behandelt.

(Leseempfehlung: Achim Hahn: Architekturtheorie. Wohnen, Entwerfen, Bauen. Wien 2008)

 Dienstag
09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 14. 04. 2015
BEY/118



? Herr Prof. Hahn
4 63 3 44 37
ibad@mailbox.
tu-dresden.de

 2,0  2,0  2,0

Städtebau I

Herr Manuel Bäuml

Fremdfachlich

 Mittwoch
09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 15. 04. 2015
ASB/120

? Herr Bäuml
4 63 3 26 96
baeuml@
staedtebau.org

 0,0

Dresdens Klang. *für Studenten*

TICKETS AB 9 EURO SCHON IM VORVERKAUF

Besucherservice der Dresdner Philharmonie · Weiße Gasse 8 · 01067 Dresden
+49 (0) 351 | 4 866 866 · ticket@dresdnerphilharmonie.de



Fakultät Bauingenieurwesen



Grundlagen des Wasserbaus

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr.-Ing. Jürgen Stamm




Staustufen, Talsperren, Wasserstraßen - diese Vorlesung gibt einen Überblick zu den verschiedensten Stauanlagen, ihren Funktionsweisen und der Art ihrer Nutzung. Darüber hinaus wird unter anderem vertieft auf Zusammenhänge eingegangen, wie und warum ein Damm versagen kann; welche Kräfte sich auf die Standsicherheit eines Wehres auswirken; was die Anforderungen an die Schifffahrtsstraßen sind und welche Bestandteile ein wirksames Hochwassermanagement beinhaltet.

Voraussetzungen: Grundkenntnisse der Technischen Hydromechanik und der Gewässerkunde

 Dienstag
 07.30–09.00 Uhr
 POT/81




 Frau Mietz
 4 63 3 23 99
 sarah-christin.mietz@
 tu-dresden.de

  
 3,0 3,0 3,0



Organische und metallische Baustoffe

Fremdfachlich


Herr Prof. Dr.-Ing. Viktor Mechtcherine

Vermittlung von Kenntnissen über Zusammensetzung und Herstellung wesentlicher organischer und metallischer Baustoffe sowie deren charakteristischer Eigenschaften und spezifisches Materialverhalten

Voraussetzungen: gymnasiales Wissen in Chemie und Physik, Teilnahme an Vorlesung Baustoffliche Grundlagen (Wintersemester) erwünscht

 Mittwoch
 11.10–12.40 Uhr
 gerade Woche
 ABS/E11




 Herr Prof.
 Mechtcherine
 46 33 63 11
 mechtcherine@
 tu-dresden.de



  
 2,5 2,5

Stadtbauwesen und Stadttechnik




Fremdfachlich

Herr Dipl.-Ing. Stefan Trülsch, N. N.

Zusammenhang zwischen Siedlungsstruktur und Infrastruktur; Grundlagen der baulichen Nutzung von Grundstücken; Überblick und Einführung in die Grundlagen der Planung, der Gestaltung und des Baus sowie des Betriebes stadttechnischer Infrastruktursysteme

 Freitag
 9.20–10.50 Uhr
 GÖR/226

 Herr Trülsch
 4 63 3 23 83
 stefan.truelsch@
 tu-dresden.de

  
 2,0 2,0 2,0

Fakultät Erziehungswissenschaften



Montag
14.50–16.20 Uhr
Beginn: 13.04.2015
WEB/136



Herr Prof. Waterkamp
46 33 76 53
dietmar.waterkamp@
tu-dresden.de



1,0



5,0

Aktuelle Bildungsprobleme im Freistaat Sachsen

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Dietmar Waterkamp

Das Sächsische Schul- und Bildungswesen wandelt sich schnell. Neue Themen und Probleme kommen auf, z. B. Inklusion in Kindertagesstätten und Schulen, LRS an Sekundarschulen, länderübergreifendes, zentralisiertes Abitur, Durchlässigkeit zwischen den Schularten, Versorgung der Schulen mit Lehrerinnen und Lehrern, Finanzierung der Schulen in Freier Trägerschaft, zweisprachige Erziehung und Bildung in Kindertagesstätten und Schulen, alternative Wege zur Hochschulreife, Integration von Asylbewerbern und Flüchtlingen im Kindes- und Jugendalter. Die Teilnehmenden des Seminars werden sich über die Aktualität dieser Themen im Freistaat Sachsen informieren und Handlungsmöglichkeiten erkunden.

Einschreibung: OPAL (für Studierende der TUD)

Voraussetzungen: Interesse am Thema, Selbststudium von bereitgestellten Texten; Bereitschaft zur Übernahme kurzer Referate; Bereitschaft zur Diskussion der Themen im Seminar

Miettreffer.de



Deine Studiowohnung in Dresden finden!

Fakultät Informatik



Einführung in die Mediengestaltung

Herr Prof. Dr.-Ing. Rainer Groh

Information unter:

 <https://mg.inf.tu-dresden.de/lehre/lehveranstaltungen>

Fremdfachlich

 Mittwoch
 14.50–16.20 Uhr
 INF/E023

 Frau Großmann
 46 33 85 50
sandra.grossmann@tu-dresden.de

 3,0

Informatik und Gesellschaft

Herr Dr. Stefan Köpsell


Themen:

- Die prinzipielle Fehlerhaftigkeit menschlichen Modellierens und Gestaltens, physischer Geräte sowie den planvollen Umgang mit dem Auftreten von Fehlern
- Verletzlichkeit der Informationsgesellschaft
- innere und äußere Sicherheit am Beispiel rechnergestützter, integrierter Kommunikation
- soziale, kulturelle, politische Auswirkungen der Informationstechnik und Informatik
- Machtverschiebungen
- informationelle (und kommunikative) Selbstbestimmung, Datenschutzrecht
- EDV-Vertragsrecht bzw. allgemeines Informationsrecht
- Informatik und Menschenbild
- Informatik und Arbeitswelt
- Informationstechnik als Umweltbelastung und -rettung
- Geschlechtsspezifischer Umgang mit Informationstechnik?
- Informatik und Behinderte
- Berufsethos, Berufsrecht, Hippokratischer Eid für InformatikerInnen?


Einschreibung: per Email an  martina.gersonde@tu-dresden.de


Fremdfachlich


 Montag
 11.10–12.40 Uhr
 INF/E023


 Herr Dr. Köpsell
 46 33 82 47
stefan.koepsell@tu-dresden.de

 3,0  3,0

 Raum und Zeit variiert
je nach Kursangebot

 4

 Herr Erxleben
46 33 84 56
fredo@ifsr.de

 0,0

Studentisch organisiertes Kursangebot

studium generale
konzipiert

Studentisch

verschiedene Referenten

Von Studenten organisiertes Angebot an diversen Kursen (u.a. Programmierkurse) Das konkrete Kursangebot variiert und wird im halbsemestri- gen Zyklus angeboten. Das jeweils aktuelle Angebot und Details zu den Kursen ist jeweils der Website (online ab 01. 02. 2015) zu entnehmen. Kurse werden in der Regel einen Monat vor Beginn dort angekündigt.

Einschreibung: Auf der Kursseite  <http://www.ifsr.de/kurse> mit s- Nummer möglich.



Juristische Fakultät

Privatrecht für Nichtjuristen

Herr Alexander Scherz

Die Veranstaltung führt in die Grundlagen des deutschen Privatrechts ein mit dem Schwerpunkt auf dem Bürgerlichen Recht.

Fremdfachlich

 Freitag
11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 17. 04. 2015
HSZ/AUDI

 Herr Prof. Lüke
46 33 73 49
lslueke.jura@
mailbox.tu-dresden.de


3,0

Rechtsaspekte junger Unternehmen – Einführung in das Recht (RaJU)

N.N.



Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die rechtlichen Rahmenbedingungen der selbstständigen unternehmerischen Tätigkeit. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen, wie sie sich typischerweise beim Start eines kleineren Unternehmens stellen. Themen sind insbesondere:


- Vertragsgestaltung und -management
- Unternehmensformen, Gesellschaften
- Haftungsfragen
- Überblick über die Rechte an geistigem Eigentum
- Grundzüge des Verwaltungshandelns

Die Vorlesung wendet sich an »Nichtjuristen« und setzt keine rechtlichen Vorkenntnisse voraus; auf die Lektüre von Gesetzestexten wird weitgehend verzichtet.



Einschreibung:  www.igewem.tu-dresden.de (Studium ⇒ RaJU) bis 12. 04. 2015


Fremdfachlich


 Mittwoch
16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 15. 04. 2015
GER/038

 Frau Wustmann
46 33 73 08
i.gewem@tu-
dresden.de

 
0,0 3,0

 Donnerstag
 07.30–09.00 Uhr
 Beginn: 16. 04. 2015
 WIL / B122

 Herr Prof.
 Schanbacher
 46 33 73 45
 dietmar.schanbacher@
 tu-dresden.de



 2,0


Rechtsgeschichte II (Europäische Rechtsgeschichte)



Herr Prof. Dr. Dietmar Schanbacher

Römisches Recht in Spätantike und Mittelalter
 Voraussetzungen: Römische Rechtsgeschichte

Fremdfachlich

 Montag
 16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 13. 04. 2015
 GER / 038

 Frau Wustmann
 46 33 73 08
 i.gewem@
 tu-dresden.de


 0,0
 4,0

Urheber-, Design- und Medienrecht (UDeM)


Fremdfachlich

N.N.

Die Veranstaltung bietet eine praxisorientierte Einführung in die rechtlichen Rahmenbedingungen kreativer, journalistischer und wissenschaftlicher Tätigkeit. Im Mittelpunkt stehen dabei die Fragen, die sich beim Umgang mit Kunstwerken, Design und Persönlichkeitsrechten stellen. Themen sind insbesondere Schutzzumfang, Nutzung und Verwertung kreativer Leistungen. Bezüge zum Marken- und Wettbewerbsrecht werden ebenfalls hergestellt.

Einschreibung:  www.igewem.tu-dresden.de (Studium ⇒ UDeM) bis 12. 04. 2015

Voraussetzungen: Interesse am Recht des Geistigen Eigentums. Die Vorlesung wendet sich an Nichtjuristen, setzt aber Grundkenntnisse des Zivilrechts voraus (z. B. erworben im Studium Generale in der Vorlesung »Rechtsaspekte junger Unternehmen«, RAJU).

 **vhs** Volkshochschule Dresden e.V.

Volkshochschule Dresden e.V.
 Schilfweg 3
 01237 Dresden

Tel.: 0351 25440-0
 Fax: 0351 25440-25
 post@vhs-dresden.de
 www.vhs-dresden.de

Jetzt anmelden – wir beraten Sie gern!



Von Arabisch bis Zumba-Fitness – in unserem Frühjahrsprogramm finden Sie über 2100 Kurse!


Fakultät Maschinenwesen




Grundlagen der Gebäudeenergietechnik Fremdfachlich

Herr Prof. Dr.-Ing. Clemens Felsmann

Anlagensysteme der Heizungstechnik, Grundlagen für die energetische Bewertung von Gebäuden unter Berücksichtigung funktioneller, wärme-physiologischer und wirtschaftlicher Belange, Heizlastberechnung. Voraussetzungen: Technisches und bauphysikalisches Verständnis

 Mittwoch
16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 15. 04. 2015
ZEU/114



 Herr Prof. Felsmann
46 33 21 45
clemens.felsmann@
tu-dresden.de


 0,0  2,0  2,0


Interplanetare Raumfahrtmissionen studium generale konzipiert

Herr Dr.-Ing. Olaf Przybilski und Gäste

Es werden Raumfahrtmissionen zu Sonne, Monden, Planeten, Kometen und Asteroiden vorgestellt. Besonderes Augenmerk wird auf die Auslegung der Planetensonden für die unterschiedlichsten Umweltbedingungen und besondere Flugmanöver gelegt. Neben historischen Missionen werden sowohl aktuelle Projekte und deren Ergebnisse präsentiert als auch zukünftige Missionen erörtert und diskutiert. Gastreferenten komplettieren den einmaligen Exkurs durch unser Sonnensystem.

 Donnerstag
16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 23. 04. 2015
ZEU/LICH

 Herr Dr.-Ing.
Przybilski
46 33 66 46
olaf.przybilski@
tu-dresden.de

 2,0  3,0  3,0

Miettreffer.de 

Wohntreffer für Studis und Azubis!

 Donnerstag
09.30–11.00 Uhr
Beginn: 16. 04. 2015
PAU/AKR

 Herr Prof. Hansen
46 33 38 31
wolfgang.hansen@
tu-dresden.de

  
3,0 3,0 3,0

Kernreaktorpraktikum

studium generale
konzipiert


Herr Prof. Dr. Wolfgang Hansen, Herr Dr.-Ing. Tilo Wolf,
Herr Dr.-Ing. Carsten Lange

Schwerpunkte der LV »Kernreaktorpraktikum«:


- Prinzip der gesteuerten Kettenreaktion im Kernreaktor
- Aufbau eines Kernreaktors, Wirkung seiner Komponenten
- Nulleistungs-, Forschungs- und Kernkraftwerksreaktoren
- Sicherer Betrieb von Kernreaktoren
- Arten und Eigenschaften radioaktiver Strahlung
- Grundzüge des Strahlenschutzes


Durchführung von Praktika zu obigen Themen:


- Reaktorstart
- Steuerstabkalibrierung
- Strahlenfeldmessungen
- Bildung und Zerfall radioaktiver Isotope
- Identifizierung unbekannter Nuklide (y-Spektrometrie)
- Abschirmungen, Abstandsgesetz
- Kritisches Experiment



Die weiteren Termine werden dort vereinbart bzw. sind zeitnah unter:  <http://tu-dresden.de/mw/akr/einsehbar>. Einmalig findet am 21.04.2015, 13:00 Uhr zusätzlich ein Demonstrationstart statt. Zur Veranstaltung ist die Vorlage des Personalausweises nötig.

Voraussetzungen: keine Spezialkenntnisse, physikalische und mathematische Grundkenntnisse sind nützlich

 Dienstag
14.50–16.20 Uhr
Ort n.n.b.

 Montag
09.20–10.50 Uhr
Ort n.n.b.

 Herr Dr.-Ing. Gnüchtel
46 33 23 08
stefan.gnuechtel@
tu-dresden.de

 
6,0 6,0

Prognosemodelle

studium generale
konzipiert

Herr Dr.-Ing. Stefan Gnüchtel

Die Vorlesungen geben einen Überblick über die mathematische Theorie, die den Prognose-Modellen zu Grunde liegt, und die verfügbaren Hilfsmittel. Die Übungen werden grundsätzlich am Rechner durchgeführt. Die speziellen Prognosemodelle stammen vorzugsweise aus der Energietechnik, sind aber auch auf andere Bereiche der Technik und Wirtschaft anwendbar. Für die praktischen Beispiele in den Übungen werden die Analyse-Tools von MS EXCEL und das Statistikpaket R angewendet.

Einschreibung: OPAL ⇒ LV »Prognosemodelle«

Voraussetzungen: Grundkenntnisse Mathematik, Grundkenntnisse Informatik, speziell Bedienung Computer und Arbeit mit Standardsoftware (z.B. EXCEL), erste Kenntnisse in einer höheren Programmiersprache



Regenerative Energiequellen

Herr Dr.-Ing. T. Sander, Frau Dr.-Ing. K. Rühling,
Frau Dr.-Ing. D. Böhning

Fremdfachlich



Überblick über technische und wirtschaftliche Möglichkeiten der Nutzung von Sonnenenergie, Geothermie, Wind, Wasserkraft und Biomasse; Nutzung und techn. Möglichkeiten in Mitteleuropa.

Voraussetzungen: Physik, Thermodynamik, Strömungsmechanik

 Dienstag
13.00–14.30 Uhr
 Beginn: 14. 04. 2015
ZEU/LICH/H




? Herr Dr.-Ing. Sander
46 33 21 45
thomas.sander@
tu-dresden.de

  
0,0 6,0 6,0



Rückbau kerntechnischer Anlagen

Herr Prof. Dr.-Ing. habil. Antonio Hurtado




Fremdfachlich



Wöchentliche Veranstaltung mit Blockveranstaltung und Exkursion
Einschreibung: Die Einschreibung zur Exkursion findet in der ersten Vorlesung statt.


Voraussetzungen: Technisches Grundverständnis


 Montag
14.50–16.20 Uhr
 Beginn: 13. 04. 2015
MOL/213

? Herr Prof. Hurtado
4 63 3 44 72
antonio.hurtado@
tu-dresden.de,

  
3,0 0,0 0,0

 Mittwoch
 14.50–16.20 Uhr
 Beginn: 15.04.2015
 ZEU/260/H

 Herr Prof. Majschak
 4 63 3 47 46
 jens-peter.majschak@
 tu-dresden.de

 **X**
 3,0



Sozial-technische Aspekte hocheffizienter


Konsumgüterproduktion




Herr Prof. Dr.-Ing. Majschak

studium generale
konzipiert

- Bevölkerungsentwicklung, Welternährungs- und Energiesituation
 - Entwicklung der Produktivität von der handwerklichen bis zur automatisierten Produktion (an Beispielen)
 - Allgemeiner Aufbau von Produktionsanlagen zur Stoffverarbeitung
 - Verminderung des Ressourcenverbrauchs (Faktor 4 des Wuppertal-Instituts)
 - Qualifikationsanforderungen für Betreiber hoch autom. Anlagen
 - Chancen regionaler Produktion
- Voraussetzungen: Techn. Grundkenntnisse

 Mittwoch
 16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 15.04.2015
 MER/02

 Herr Prof. Gampe
 4 63 3 44 91
 energietechnik-tea@
 mailbox.tu-dresden.de

  
 3,0 3,0 3,0

Umweltaspekte von Energieanlagen

Herr Prof. Dr.-Ing. Uwe Gampe, Herr Prof. Dr. Stefan Odenbach,
 Herr Prof. Dr.-Ing. Antonio Hurtado,
 Herr Prof. Dr.-Ing. Ullrich Hesse

studium generale
konzipiert

Kennenlernen wichtiger Beispiele zur technischen Realisierung des Umweltschutzes an Energieanlagen. Behandelt werden: - Primärenergiesituation der Erde und Nutzenergiebedarf - Beeinflussung der Umwelt durch die Energieumwandlung - Umweltverträglichkeit unterschiedlicher Technologien der Nutzenergiebereitstellung - Messtechnik zum Umweltschutz - Lärm- und Schwingungsabwehr - Strahlenschutz bei Kernkraftwerken - Umweltbelastungen durch Kälteanlagen sowie umwelt-schonende Technologien mittels tiefer Temperaturen - Umweltschutz durch konstruktive Lösungen bei Druckbehältern, Apparaten und Rohrleitungen für aggressive Fluide



Wärmepumpen

Herr Prof. Dr.-Ing. Clemens Felsmann


Prinzip und Funktion der Wärmepumpe, energetische und heizungstechnische Einordnung, Prozesse und Kreisläufe, Aufbau und Leistungsverhalten, Wärmequellen, Ausführungen und Anwendungen, Betriebsprobleme und Wirtschaftlichkeit, Perspektiven, Ökologie.

Voraussetzungen: Thermodynamik, Kältetechnik, Heizungstechnik, Energiewirtschaft.

Fremdfachlich

 Montag
14.50–16.20 Uhr
 Beginn: 13. 04. 2015
MER/02

 Montag
 11.10–12.40 Uhr
PAU/212

 Herr Prof. Felsmann
46 33 21 45
clemens.felsmann@
tu-dresden.de

 0,0  6,0  6,0

Wasser, Malz, Hopfen – Einführung in die



Lebensmitteltechnologie

Herr Prof. Harald Rohm

Die Vorlesung führt in leicht verständlicher Form in verfahrenstechnische, technologische und naturwissenschaftliche Grundprinzipien der gewerblichen und industriellen Herstellung von Lebensmitteln ein. Neben allgemeinen Grundlagen werden verschiedene verarbeitungstechnische Konzepte vorgestellt (beispielsweise Strategien zur Haltbarmachung, Lebensmittelsicherheit, Hygiene bei der Verpackung), und an Hand von ausgewählten Beispielen (Bier, Wein, Käse etc.) wird der Weg vom landwirtschaftlichen Rohstoff zum konsumreifen Lebensmittel erläutert.

Voraussetzungen: Naturwissenschaftliches und technisches Grundverständnis

studium generale
konzipiert

 Dienstag
16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 21.04.2015
ZIN/120

 Herr Prof. Rohm
46 33 24 20
lebensmitteltechnik@
tu-dresden.de

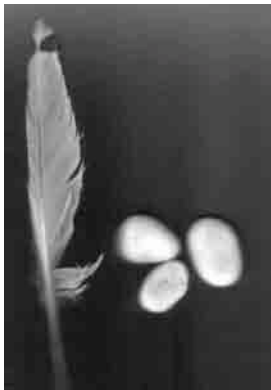
 1,0  2,0  2,0

Angebot außerhalb des *studium generale*:

Achtsamkeits-Workshop

am 06.05.2015, 14.00 – 17.00 Uhr

zum *dies academicus*



Achtsamkeit als Erkenntnisweg im Studium und im beruflichen Alltag

Arbeit, Uni, Aus- oder Weiterbildung wollen mit Familie, Sport und Freizeit unter einen Hut gebracht werden. Das Arbeitstempo steigt, ständige Erreichbarkeit wird erwartet und die Aufgaben werden

immer komplexer. Wenn jemand so unter Druck steht, wird das Handeln leicht von Sicherheitshaltungen und Routinen bestimmt. In entscheidenden Situationen fehlt das notwendige Bewusstsein und die kreative Offenheit um unbefangenen hinzuschauen und kreative Handlungen zu planen, die den Situationen gerecht werden.

In der Praxis von Achtsamkeit wird die offene, urteilsfreie Wahrnehmung im gegenwärtigen Moment trainiert, um diese Kreisläufe zu durchbrechen und die Fähigkeit zur Selbststeuerung zu stärken. In dem Workshop kann ein Einblick in die Prinzipien und Wirksamkeit von Achtsamkeit und deren Umsetzung im Alltag erfahren werden. In dem Workshop gibt Kathrin Loewe einen Einblick in die Prinzipien und Wirksamkeit von Achtsamkeit und deren Umsetzung im Alltag.

Anmeldung über: info@integrale.de

Weitere Infos unter: <http://tu-dresden.de/diesacademicus>

Medizinische Fakultät



Ringvorlesung Medizin


verschiedene Referenten

studium generale
konzipiert

Die Teilnahme kann den Studierenden auf Testatkarten bescheinigt werden, welche den Vorlesenden durch das Referat Lehre zum Veranstaltungsbeginn ausgehändigt werden. Die Bescheinigung über die regelmäßige Teilnahme an der Ringvorlesung erfolgt nach Beendigung der Vorlesungsreihe. Die Ausstellung/Unterschrift erfolgt nach Vorlage der leserlich ausgefüllten Testatkarte einschließlich der Teilnahmebescheinigung (s. Rückseite der Testatkarte) im Referat Lehre der Medizinischen Fakultät.

- 15. 04. 2015 Grundlagen der Knochenbruchheilung und Behandlung
- 22. 04. 2015 Beeinträchtigung der Kommunikation durch Störungen der Stimme, der Sprache und des Sprechens
- 29. 04. 2015 Ist das Zahnimplantat der bessere Zahn ?
- 13. 05. 2015 Zahnerhaltung und Kariesprävention im 21. Jahrhundert
- 20. 05. 2015 Zahnärztliche Implantate – Möglichkeiten und Grenzen
- 03. 06. 2015 Intelligenzminderung, Autismus und Schizophrenie: Neue Sichtweisen auf Hirnentwicklungsstörungen
- 10. 06. 2015 Seltene Erkrankungen – Waisenkind der Medizin
- 17. 06. 2015 Grauer und Grüner Star
- 24. 06. 2015 Chirurgie der thorakalen Aorta – Wann Stent ? Wann Prothese ?
- 01. 07. 2015 Themen der Herzchirurgie
- 08. 07. 2015 Burn out
- 15. 07. 2015 Viszerale Organtransplantation - Ich bekomme ein neues Organ !
- 22. 07. 2015 Die Anwendung der DNA-Analyse für Abstammungsunter- Suchungen u. bei kriminalistischen Spurenfällen

 Mittwoch
14.50–16.20 Uhr
 HSZ/02

 Frau Duckhorn
4 58 28 28
stdsek@mailbox.
tu-dresden.de

 0,0

ANKÜNDIGUNG

Veranstaltungen zum *dies academicus* am 06.05.2015

(außerhalb vom *studium generale*)

Drehbuchseminar

von Michael Geier

am 06.05.15, 13.30 – 16.30 Uhr



Warum empfinden wir mit einem Protagonisten, der doch unsympathisch ist? Weshalb muss dem Helden die Kontrolle über die Situation entzogen werden? An welcher Stelle der Geschichte offenbart sich die beherrschende Idee am deutlichsten? Diesen und weiteren Fragen widmen wir uns in diesem Seminar, wenn wir uns mit zentralen Elementen der Drehbuchtheorie beschäftigen: Drei-Akt-Schema, Backstory, Höhepunkte, Konflikt, auslösendes Ereignis, äußeres Ziel und inneres Bedürfnis.

Der Dozent studierte an der Filmakademie Baden-Württemberg und arbeitet als Drehbuchlektor für verschiedene Filmproduktionen, Fördereinrichtungen und Sender. Er unterrichtet Drehbuch und Stoffentwicklung an zahlreichen Hochschulen in ganz Deutschland.

Anmeldungen über info@integrale.de

Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften

Dekanat

Naturwissenschaften Aktuell

studium generale
konzipiert

verschiedene Referenten

Die Ringvorlesung »Naturwissenschaften Aktuell« greift interessante Themen aus Naturwissenschaft und Technik auf und beschreibt deren naturwissenschaftliche Grundlagen. Die Ringvorlesung ist allgemeinverständlich und richtet sich auch an Nichtnaturwissenschaftler.

16. 04. 2015 Dunkle Materie - Erhellendes aus Universum und Labor
Prof. Dr. Straessner

23. 04. 2015 Haften und Kleben im Pflanzen- und Insektenleben
Dr. Voigt

07. 05. 2015 Angewandte Quantenchemie
Prof. Dr. Straßner

21. 05. 2015 Gestresst bis in die Haarspitzen ? Cortisolspiegel im Haar
als Marker für psychische & körperliche Stresszustände
Dr. Stalder

04. 06. 2015 Knoten in Kristallen: Topologie und Festkörperphysik
Prof. Dr. Timm

11. 06. 2015 Systemisches Risiko: Ansteckungseffekte in
Finanzmärkten
Prof. Dr. Keller Ressel

18. 06. 2015 Aerocele - eine luftige Brücke zwischen Nano- und
Makrowelt
Dr. Ziegler


25. 06. 2015 Mehrpersonenspiele - Aspekte aus Politik, Wirtschaft
und Sozialpsychologie
Prof. Dr. Brehm


02. 07. 2015 Perzeptuelle Entscheidungsfindung im Menschen:
Modelle und Experimente
Prof. Dr. Kiebel

09. 07. 2015 Poröse Materialien als die zukünftigen Energiespeicher
Dr. Borchardt

16. 07. 2015 Das Rauchfrei-Programm - Tabakentwöhnung in der
Gruppe
Dipl.-Psych. Paul



23. 07. 2015 Der Chinesische Restsatz und seine Anwendungen
Prof. Dr. Baumann


 Donnerstag
16.40–18.10 Uhr
Beginn: 16. 04. 2015
ASB/028



 Herr Dr. Thümmel
46 33 55 89
Dekanat.MN@
tu-dresden.de


1,5

Fachrichtung Psychologie

 Donnerstag
14.50–16.20 Uhr
 Beginn: 16. 04. 2015
ASB/120

 Frau Reith
46 33 60 70
reith@psychologie.
tu-dresden.de



 
3,0


Gesundheitspsychologie



Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. phil. habil. Jürgen Hoyer

Die Vorlesung »Gesundheitspsychologie« umfasst die Themengebiete Gesundheit und Gesundheitsbegriff, Lebensqualität und Wohlbefinden, Theorien des gesundheitlichen Handelns einschließlich volitionaler Modelle, Risiko- und Schutzfaktoren der Gesundheit und Modelle der Veränderung von schädlichen Gewohnheiten. Im gesundheitspsychologischen Anwendungsbereich werden die Themengebiete Compliance und Selbstmedikation sowie Stressbewältigungsprogramme und die Teildisziplin Occupational Health Psychology vorgestellt.

 Dienstag
13.00–14.30 Uhr
 Beginn: 14. 04. 2015
ASB/028

 Frau Liebers
46 33 47 50
liebers@psychologie.
tu-dresden.de

 
3,0

Ingenieurpsychologie und angewandte Kognitionsforschung

Fremdfachlich

N.N.

Inhalt der Vorlesung ist eine Einführung in den Bereich der Ingenieurpsychologie. Zentrale Themen sind die Schnittstelle zwischen Mensch und technischem System, geschichtliche Einordnung des Gebietes und Schwerpunkte der Forschung.





Lebensgestaltendes Weltwissen. Lebensgestaltungen und Kulturen psychologisch betrachtet.


Fremdfachlich

Herr Prof.(em.) Dr. Franz Schott

»Lebensgestaltendes Weltwissen« umfasst psychologisch gesehen alles, was der Mensch als biologischer Organismus und als kulturelles Wesen an Verhaltensmöglichkeiten hat, um zu überleben und dabei sein Leben sowie seine Kultur zu gestalten. Dazu werden in der Vorlesung psychologische Grundlagen dargestellt und ausführlich mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern diskutiert.

Einschreibung: Per E-Mail bis 2.4.15 an Petra.Freitag1@tu-dresden.de

 Dienstag
16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 14. 04. 2015
BZW / A1E14

 Herr Prof.(em.) Schott
46 33 32 79
schott@psychomail.tu-dresden.de



 3,0

Sozialpsychologie I

N.N.

Die Vorlesung »Sozialpsychologie I« gibt einen Überblick über zentrale Theorien und Forschungsergebnissen zur sozialen Informationsverarbeitung. Einzelne Themen sind dabei z.B. Eindrucksbildung, Stereotype, Einstellungen, Attraktion und das Selbst.

Fremdfachlich

 Montag
16.40–18.10 Uhr
 Beginn: 13. 04. 2015
ASB / 120

 Herr Prof. Deutsch
46 33 31 68
roland.deutsch@tu-dresden.de

 3,0

www.integrale.de



Philosophische Fakultät

Institut für Evangelische Theologie

 Montag
 11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 20.04.2015
 ABS/E04



 Frau Kaminski
 4 63 3 58 31
 eva-maria.kaminski@
 tu-dresden.de


 2,0




Das älteste Evangelium und die Entstehung der Kanonischen Evangelien

Herr Prof. Dr. Matthias Klinghardt

Die Vorlesung behandelt das Grundproblem der Evangelienforschung der letzten 250 Jahre: Wie lässt sich das literarische Verhältnis zwischen den vier kanonischen Evangelien angemessen beschreiben? Wie sehen diese Verhältnisse in diachroner Hinsicht aus? Während diese Frage im 19. und 20. Jh. die Auseinandersetzungen mit den Evangelien ganz weithin geprägt haben, ist in den letzten Jahrzehnten ein gewisse Ermattung zu beobachten: Statt diachroner Fragen versteht man die Evangelien lieber synchron als literarische »Einzelstücke«. Die Vorlesung präsentiert ein neues Modell für die literarischen Beziehungen zwischen den kanonischen Evangelien und entwirft ein diachrones Modell von den ersten Anfängen der Evangelienliteratur bis hin zum Kanonischen Vier-Evangelien-Buch. Dazu wird (neben den unmittelbar zum Thema gehörigen Fragestellungen: Forschungsgeschichte; die üblichen Modelle und ihr Versagen; methodische Grundfragen; Modellskizze) eine Rekonstruktion des ältesten Evangeliums präsentiert und die Geschichte der Evangelienüberlieferung an ausgewählten Beispielen demonstriert.

 Donnerstag
 11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 16.04.2015
 WEB/KLEM

 Frau Kaminski
 4 63 3 58 31
 eva-maria.kaminski@
 tu-dresden.de

 2,0
 4,0
 4,0

Grundzüge der Dogmatik

Herr Prof. Dr. Christian Schwarke

Fremdfachlich

Die Glaubenslehre (oder Dogmatik) ist derjenige Teil der Theologie, in dem versucht wird, die Inhalte des christlichen Glaubens rational zu durchdringen und sie für die jeweilige Gegenwart verständlich zu machen. Bei dieser Beschäftigung ist in der 2000-jährigen Geschichte des Christentums ein Gedankengebäude von erheblichen Ausmaßen entstanden. Die Vorlesung will eine Art Reiseführer zu diesem Bauwerk bieten. Zu Beginn geht es um Fragen des Fundaments und der Bauweise: Was ist eigentlich Glaube? Wie soll man die Bibel verstehen? Dann geht es in die verschiedenen Räume der Theologie: An den klassischen Themen (z. B. Gotteslehre, Christologie, Eschatologie) sollen die dahinter stehenden Fragen ebenso deutlich werden wie die Geschichtlichkeit der Theologie (ihr jeweiliger Stil). Die Vorlesung ist an Grundlagen orientiert. Sie eignet sich aber auch für Studierende höherer Semester, die sich eine Zusammenfassung ihres systematisch theologischen Wissens erarbeiten wollen. Das Tutorium zu dieser Veranstaltung findet montags in der 6. DS statt.

Kirchengeschichte des 20. Jahrhunderts

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Gerhard Lindemann

Das 20. Jahrhundert war ein Zeitalter totalitärer Weltanschauungsdiktaturen (Nationalsozialismus, Kommunismus), zugleich jedoch auch eine Epoche der Durchsetzung der parlamentarischen Demokratie in Europa, gepaart mit sozialer Marktwirtschaft. Die Vorlesung wird einen Schwerpunkt auf die Entwicklung in Deutschland legen, dabei zunächst den Weg der christlichen Kirchen in der Weimarer Republik nachzeichnen und der Frage nach dem Grad ihrer Mitverantwortung für das Scheitern der ersten parlamentarischen Demokratie in Deutschland nachgehen. Unter der Herrschaft des Nationalsozialismus ging es beiden großen christlichen Kirchen einerseits um ihre Selbstbehauptung gegenüber den Ansprüchen der Ideologie. Die Konzentration der Politik des »Dritten Reiches« auf die Komponenten Rassismus und Krieg stellte das Christentum zugleich vor große ethische Herausforderungen. Die deutsche Nachkriegsgeschichte bis 1989 war dominiert von der Herausbildung und Existenz zweier deutscher Teilstaaten in Folge des »Kalten Krieges« zwischen den »Supermächten« USA und Sowjetunion. Das hatte auch Auswirkungen auf die Kirchen und, vor allem im Osten, auf den Alltag der Christinnen und Christen. Hier erfolgte durch ideologischen Druck rasch eine weitgehende Entchristianisierung der Gesellschaft, der die Kirchen mit neuen Überlegungen zu ihrer Standortbestimmung und praktischen Arbeitskonzepten begegneten. Doch auch in der Bundesrepublik veränderte sich seit den 1960er Jahren die gesellschaftliche Wirklichkeit hin zu einem geistigen, kulturellen und bewusstseinsmäßigen Pluralismus, was für die Bindung der Menschen an die christlichen Kirchen nicht ohne Auswirkungen blieb. Die innerkirchlichen Debatten waren in dieser Hinsicht geprägt von den Fragen nach einer Kirchenreform und seit 1975 der Zukunft der Volkskirche in einem weitgehend säkularen demokratischen Verfassungsstaat. Überdies war das 20. Jahrhundert ein ökumenisches Zeitalter. Im protestantischen Bereich entstand der Ökumenische Rat der Kirchen, die katholische Kirche legte zunehmend den Akzent auf ihre Existenz als Weltkirche und öffnete sich mit dem Zweiten Vatikanischen Konzil der modernen Welt. Seit 1960 machte sich in beiden Konfessionen das stärkere Gewicht der »jungen Kirchen« in der sogen. »Dritten Welt« bemerkbar. Auf der Gemeindeebene nahm in der Regel das Interesse an einem ökumenischen Miteinander zu.

Montag
11.10–12.40 Uhr
Beginn: 13. 04. 2015
JAN / H27

Frau Kaminski
4 63 3 58 31
eva-maria.kaminski@
tu-dresden.de

2,0 x 4,0 x 4,0

📖 Donnerstag
09.20–10.50 Uhr
📅 Beginn: 16.04.2014
ABS/214

? Frau Kaminski
4 63 3 58 31
eva-maria.kaminski@
tu-dresden.de

📎 x/🎵 x
2,0 4,0 4,0

Religiöse Bewegungen der Gegenwart

Herr Prof. Dr. Roland Biewald

Die Vorlesung bietet einen religionskundlichen Überblick über die vor allem im Protestantismus entstandenen neueren religiösen Bewegungen und Gemeinschaften (sog. »Sondergemeinschaften«, »neureligiöse Bewegungen«, »Sekten«). Anhand ausgewählter Beispiele wird:

- nach religionssoziologischen und theologischen Kriterien für eine Klassifizierung der Gemeinschaften und Gruppierungen gefragt,
- die Entstehungsgeschichte der Gemeinschaften aufgezeigt,
- die Lehre hinsichtlich ihres Heils- und Wahrheitsanspruches untersucht,
- ach möglichen ökumenischen Beziehungen zwischen den Gemeinschaften und Kirchen gefragt.

Schließlich sollen Aufgaben und Ziele für die Religionspädagogik dargestellt werden, die sich aus diesem Thema für Schule und Erwachsenenbildung ergeben.

📖 Mittwoch
11.10–12.40 Uhr
📅 Beginn: 15.04.2015
DRU/H68

? Frau Kaminski
4 63 3 58 31
eva-maria.kaminski@
tu-dresden.de

📎 x/🎵 x
2,0 4,0 4,0

Technik und Ethik

Herr Prof. Dr. Christian Schwarke

Fremdfachlich

Wenn Technik die Möglichkeiten menschlichen Handelns erweitert, so stellt die Ethik die Frage danach, welche der Möglichkeiten wir tatsächlich verwirklichen wollen. Zahlreiche gesellschaftliche Kontroversen verdanken sich gegenwärtig technischen Problemen (»Energiewende«, Klimawandel, Biotechnik). Dabei ist Ethik nicht der Spielverderber, der immer nur »Nein« ruft, sondern in gewisser Weise selbst ein Technik. Sie dient dazu, unterschiedliche Positionen zu verstehen und zu einer vernünftigen Entscheidung zu kommen. In der Vorlesung werden Voraussetzungen, Grundlagen und Konkretionen einer Technikethik behandelt. -Technik und Kultur, Wissenschaft, Religion, Gesellschaft - Grundbegriffe der Technikethik (Risiko, Verantwortung etc.) - Ethische Zugänge - Probleme einzelner Technikfelder (z. B. Energietechnik, Nanotechnik, Digitalisierung etc.)

tolino  – eReader und
Tablets entdecken.



Institut für Geschichte

Die Zeit der Reichskrise des 3. Jahrhunderts n.Chr.

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Martin Jehne

Seit dem Ende der severischen Dynastie 235 n.Chr. verändert sich Wesentliches im römischen Kaiserreich: die Einfälle auswärtiger Truppen und Gruppen in das römische Reich nehmen erheblich zu, die Herrschaftsusurpationen im Reich erfolgen in dichter Frequenz, die militärischen Herausforderungen führen zu starken und folgenreichen Veränderungen der Administration, der Kommandostrukturen, der fiskalischen Anforderungen, der sozioökonomischen Organisation. Dennoch wird mittlerweile die gängige Identifizierung der Periode als eine »Reichskrise« angezweifelt. In der Vorlesung sollen die Hauptentwicklungslinien nachgezeichnet und die Fragen nach der Krise und nach dem Stabilisierungsbedarf diskutiert werden.

Montag
11.10–12.40 Uhr
Beginn: 20.04.2015
HSZ/03

Frau Dittrich
46 33 58 23
kerstin.dittrich@
tu-dresden.de



1,0


Miettreffer.de



Deine passende Studiowohnung!

Institut für Katholische Theologie

 Mittwoch
 13.00–14.30 Uhr
 Beginn: 15. 04. 2015
 WEB/136

 Sekretariat
 46 33 41 00
 Sekretariat-IKTh@
 mailbox.tu-dresden.de

 
 1,0 2,0

»Auch ihr sollt die Fremden lieben, denn ihr seid Fremde gewesen in Ägypten« (Dtn 10,19) **Fremdheit und Identität in der hebräischen Bibel**

Fremdfachlich

Frau Prof. Dr. Maria Häusl

Fremdheitswahrnehmung besitzt hohe Aktualität. Fremdheit als Fremdsein der Anderen, aber auch die Erfahrung selbst fremd zu sein, sind wesentliche Themen in der hebräischen Bibel. Sowohl das Leben im fremden Land als auch das Zusammenleben mit Fremden im eigenen Land spielen in vielen Texten eine wichtige Rolle. Am Beispiel der hebräischen Bibel wird gezeigt, wie die religiösen Texte, die Grundlagen sowohl des Judentums wie des Christentums sind, Fremdheit konstruieren und mit dem Fremden umgehen. Um die Fremdheitskonstruktionen und den Umgang mit Fremdheit beschreiben zu können, wird die Vorlesung in die Fremdheitsforschung einführen, die einschlägigen Begriffe klären und die zentralen Texte vorstellen. Hinweis: Gegenstand der mündlichen Prüfung in den neuen Staatsexamensstudiengängen ist neben dem Inhalt dieser Vorlesung, der Inhalt einer weiteren Vorlesung und eines Seminares (Gym/ BBS) bzw. der Inhalt einer weiteren Vorlesung (MS). Gegenstand der mündlichen Prüfung im BA Lehramt (ABS und BBS) ist neben dem Inhalt dieser Vorlesung der Inhalt einer zweiten Lehrveranstaltung.



www.stura.tu-dresden.de

Das (christliche ?) »Abendland« und der Islam. Religionsphilosophische Klarstellungen

angesichts einer gefährlichen Bewegung. Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Karlheinz Ruhstorfer

Wenn der Begriff des »Abendland«, der mit dem Christentum ebenso untrennbar verbunden ist wie mit einer bestimmten philosophischen Tradition, für politische Zwecke, populistische Agitation oder für die ressentimentgeladene Hetze missbraucht wird, dürfen die Theologie und die Philosophie nicht schweigen – zumal wenn damit eine andere Religion, hier konkret der Islam, als Gegenseite angesprochen und mehr noch angegriffen wird. Schon einmal wurde in Deutschland eine konkrete Religion, das Judentum, als Sündenbock in einer politischen, wirtschaftlichen und sozialen Krise – mit den bekannten Folgen. Eben deshalb gilt es, der Gefahr frühzeitig und in aller Entschiedenheit entgegenzutreten. Die Vorlesung beabsichtigt, zunächst die Begriffe, »Abendland«, »Islam« und »Christentum« zu klären. Sodann soll eine Verhältnisbestimmung vorgenommen werden zwischen den beiden monotheistischen Religionen und der säkularen Dynamik der »abendländischen« Kultur. Dabei wird sich nicht nur zeigen, dass die europäische Philosophie, das Christentum und der Islam von ihren Ursprüngen her verbunden sind, sondern auch dass unsere säkulare Gegenwart sehr von ihrer religiösen Geschichte geprägt ist und dass die wertschätzende Begegnung von Religionen und Kulturen der Schlüssel für eine friedvolle und gelingende Zukunft in der globalisierten Welt sind. »Kein Vormarsch ist so schwer, wie der zurück zur Vernunft.« (Bertolt Brecht) Zu dieser Vorlesung gehört ein Tutorium.

 Mittwoch
18.30–20.00 Uhr
 Beginn: 15. 04. 2015
ABS/E08

 Sekretariat
46 33 41 00
Sekretariat-IKTh@
mailbox.tu-dresden.de



 
1,0 2,0

Der dreieine Gott als Geschichte und Gegenwart

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Karlheinz Ruhstorfer

Der Glaube an den dreieinen Gott ist das Herz des Christentums. Er entspringt der fortgesetzten Reflexion auf die Person Jesu von Nazaret. Die Trinitätslehre wird in der christlichen Theologie und Philosophie zum höchsten und komplexesten Gegenstand der wissenschaftlichen Theoriebildung. Gleichwohl bleibt der trinitarische Glaube zunächst praxisrelevant, da er nichts anderes besagt als: »Gott ist Liebe«. So sehr die Trinitätslehre das Christentum von anderen Religionen unterscheidet, so sehr verbindet er »das Eine« mit »dem Vielen«, »den Einen« mit »den Anderen«. In der Vorlesung wird die Relevanz der Trinität für unsere Gegenwart erschlossen. Dabei zeigt sich, dass der Gott, der sich in unsere Geschichte eingeschrieben hat, selbst da noch begegnet, wo wir es am wenigsten erwarten.

 Freitag
09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 17. 04. 2015
ABS/E08

 Sekretariat
46 33 41 00
Sekretariat-IKTh@
mailbox.tu-dresden.de

 
1,0 2,0



Dienstag
14.50–16.20 Uhr
Beginn: 14.04.2015
Raum n.n.b.



Sekretariat
46 33 41 00
Sekretariat-IKTh@
mailbox.tu-dresden.de



1,0 2,0



Einführung in die Religionspädagogik

Fremdfachlich

Frau Prof. Dr. Monika Scheidler

Glauben lernen – kann man das? Welche Möglichkeiten haben Religionslehrer/innen, Eltern, Mitarbeiter/innen in Gemeinden oder in der Erwachsenenbildung, wenn sie religiöse Lernprozesse anstoßen und begleiten? Welche Möglichkeiten und Grenzen müssen berücksichtigt werden, wenn jemand einerseits sagt: »ich glaub nix – mir fehlt nix« und sich andererseits in seiner Heimatgefühl durch einige muslimische Zuwanderer bedroht fühlt? Im Seminar geht es um die Klärung dieser Fragen. Hospitationen im Religionsunterricht (oder in der Katechese) eröffnen den Teilnehmenden Einblick in den religionspädagogischen Praxis-Theorie-Praxis Zirkel. Durch die Mitarbeit im Seminar und das Erstellen eines Hospitationsberichts erwerben die Studierenden religionspädagogische Analysekompetenz und erarbeiten fachlich begründete Vorstellungen von gutem Religionsunterricht/guter Katechese. Ergänzend zum Seminar ist die Teilnahme an einem Tutorium obligatorisch, das die Planung, Durchführung und Reflexion der Hospitationen unterstützt und von Christiane Seifert geleitet wird.



Donnerstag
09.20–10.50 Uhr
Beginn: 16.04.2015
ABS/216



Sekretariat
46 33 41 00
Sekretariat-IKTh@
mailbox.tu-dresden.de



1,0 2,0



Geschichte der Marienverehrung

Fremdfachlich

Frau Prof. Dr. Hildegard König

Im Zentrum der Veranstaltung steht Maria als biblische Gestalt und als Gestalt des Glaubens und der Theologie. Die Stationen der Entstehung und Entfaltung der Marienfrömmigkeit und der mit ihr verbundenen Mariologie werden anhand literarischer und nichtliterarischer Quellen sichtbar gemacht. Auf dem Hintergrund religionsgeschichtlicher Befunde und ausgehend von den Nachrichten des NT und ihrer Rezeption in der Folgezeit werden die vier Mariendogmen vorgestellt und auf ihren theologischen Sinn befragt. Multiperspektivisch soll am Beispiel Maria das Zusammenspiel von Frömmigkeit, institutioneller Normierung und politischer Verzweckung von Heiligen bedacht werden.




Kirchenrecht: Alles, was Recht ist. Kirchenrecht für die (Schul-)Praxis

Fremdfachlich

Frau Dr. Zinkl

Überblick über die für angehende Religionslehrer relevanten Bereiche des Kirchenrechts; Erörterung brisanter Fragen des Kirchenrechts. Die Veranstaltung ist ein Angebot für Studierende der Lehramtsstudiengänge, ist aber nicht auf diese beschränkt, sondern für alle Interessierten offen.

Einschreibung: bis 1.4. per Mail an:  Hildegard.Koenig@tu-dresden.de

 17. 04. 2015
 18. 04. 2015
 08. 05. 2015
09. 05. 2015
Raum n.n.b.

 Sekretariat
46 33 41 00
Sekretariat-IKTh@
mailbox.tu-dresden.de



 
1,0 2,0


Migration und Migrantenpastoral

Fremdfachlich

Frau Prof. Dr. Monika Scheidler

Die Lösung von Fragen der Migration und Zuwanderung gehört gegenwärtig zu den vorrangigen Aufgaben von Staat und Zivilgesellschaft. Auch Christen stehen vor Herausforderungen, die sich aus dem Zusammenleben von Menschen verschiedener Herkunft, Kultur und religiöser Tradition ergeben. Die Kirche bringt ihre Sorge für Migranten vielfältig zum Ausdruck und unterstützt die Entwicklung von Möglichkeiten des Zusammenlebens unterschiedlicher Menschen. Im Seminar geht es um Grundlagen, Bezugspunkte und zentrale Themen der Migrantenpastoral sowie der interkulturellen Pastoral und der interreligiösen Seelsorge.

 Donnerstag
13.00–14.30 Uhr
 Beginn: 16. 04. 2015
Raum n.n.b.

 Sekretariat
46 33 41 00
Sekretariat-IKTh@
mailbox.tu-dresden.de



 
1,0 2,0


Religion lehren und lernen

Fremdfachlich



Frau Prof. Dr. Monika Scheidler


Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene lohnt es sich, Religion – und in Deutschland speziell das Christsein – als attraktive Form der Lebensgestaltung kennen zu lernen. Ausgehend von Strukturelementen der Didaktik führt die Vorlesung in Grundfragen religiöser Bildung ein und erläutert die spezifischen Profile religiöser Lernprozesse im schulischen Religionsunterricht und der gemeindlichen Katechese. Außerdem werden aktuelle religionsdidaktische Konzeptionen vorgestellt, wobei insbesondere die Möglichkeiten interreligiösen Lernens und kompetenzorientierten Religionsunterrichts in den Blick kommen. Durch die Mitarbeit in der Vorlesung und den Übungsphasen lernen die Studierenden Auskunft über religionspädagogische Fragen zu geben und in einschlägigen Diskussionen fachlich begründete Positionen zu vertreten.



 Dienstag
11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 14. 04. 2015
WEB/30

 Sekretariat
46 33 41 00
Sekretariat-IKTh@
mailbox.tu-dresden.de

 
1,0 2,0

 Donnerstag
 14.50–16.20 Uhr
 Beginn: 16. 04. 2015
 ABS/216

 Sekretariat
 46 33 41 00
 Sekretariat-IKTh@
 mailbox.tu-dresden.de



 
 1,0 2,0


Spiritualität und Selbstkultivierung im frühen Mönchtum



Fremdfachlich

Frau Prof. Dr. Hildegard König

Die Weisheit der Wüstenväter wird häufig beschworen, wenn es um die Frage nach dem guten Leben geht. Dieser Rückgriff ist fragwürdig angesichts des breiten historischen Grabens zwischen spätantiken und postmodernen Lebenswelten. Gleichwohl erweist sich das frühe Mönchtum als erfahren in der Bewältigung widriger Umstände. Das Seminar fragt nach den Grundlagen und Strategien resilienter Kompetenz, wie sie in monastischen Quellen Ausdruck findet, und lotet die Grenzen der Übertragbarkeit aus.

 Mittwoch
 14.50–16.20 Uhr
 Beginn: 15. 04. 2015
 ABS/216

 Sekretariat
 46 33 41 00
 Sekretariat-IKTh@
 mailbox.tu-dresden.de



 
 1,0 2,0


Toleranz und Intoleranz: Kirchengeschichtliche Erkundungen



Fremdfachlich

Frau Prof. Dr. Hildegard König

Angesichts des aktuellen öffentlichen Diskurses um die Rolle des Islam in Europa wird in diesem Seminar nach dem Toleranz-Intoleranz-Antagonismus in der Kirchengeschichte gefragt. Es geht um die Definitionshoheit über Orthodoxie und Heterodoxie und um Strategien der Exklusion und Koexistenz von Religionen, die ihren je eigenen Wahrheitsanspruch postulieren.

 Mittwoch
 20.20–21.50 Uhr
 Beginn: 15. 04. 2015
 WEB/8a

 Sekretariat
 46 33 41 00
 Sekretariat-IKTh@
 mailbox.tu-dresden.de

 
 1,0 2,0

Zeitgeschichtliche Werkstatt: Konzepte – Methoden – Fragestellungen

Fremdfachlich

Frau Prof. Dr. Hildegard König

Der Veranstaltung befasst sich mit ausgewählten Fragen der zeitgeschichtlichen Forschung in der Kirchengeschichte. Es geht um Einblicke in die aktuellen Fragestellungen und Themen, um Theoriebildung und um das Kennenlernen der Methoden. Die Werkstatt ist ein Angebot für Studierende mit zeitgeschichtlichem Interesse oder einem entsprechenden Arbeitsprojekt. Sie findet als Kompaktveranstaltung statt; Termine und inhaltliche Schwerpunkte werden in Absprache mit den Teilnehmenden festgesetzt.

Einschreibung: bis 1.4.2015 unter  Hildegard.Koenig@tu-dresden.de

Dresdens Klang. *für Studenten*

TICKETS AB 9 EURO SCHON IM VORVERKAUF

Besucherservice der Dresdner Philharmonie · Weiße Gasse 8 · 01067 Dresden
+49 (0) 351 | 4 866 866 · ticket@dresdnerphilharmonie.de



Institut für Kommunikationswissenschaft

Montag
13.00–14.30 Uhr
Beginn: 13. 04. 2015
HSZ/04

? aqua.kowi@
mailbox.tu-dresden.de

2,0 2,0 2,0

Öffentliche Meinung

Herr Prof. Dr. Wolfgang Donsbach

Fremdfachlich

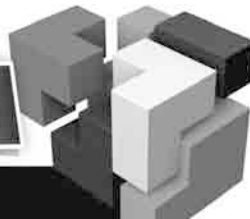
»Öffentliche Meinung« ist einer der Kernbegriffe demokratischer Systeme. Gleichwohl ist er wissenschaftlich betrachtet auch ein Reizwort, weil es viele verschiedene Definitionen davon gibt und daraus auch jeweils unterschiedliche Funktionen und Wertigkeiten des Phänomens öffentliche Meinung abgeleitet werden. Gerade für Kommunikationsberufe ist der Begriff von großer Bedeutung. Journalisten behaupten gelegentlich, dass sie die öffentliche Meinung ausdrücken, andere behaupten, dass Journalisten sie erst hervorbringen. Politiker werden oft danach beurteilt, wie gut sie die öffentliche Meinung erfassen können, manchmal aber auch dafür kritisiert, wenn sie ihr zu sehr folgen (»Populismus«). Für PR-Fachleute ist die Beeinflussung der Öffentlichkeit der Kern ihres beruflichen Handelns. Medien- und Sozialforscher wollen wissen, wie öffentliche Meinung entsteht, wie sie sich entwickelt, welche »Qualität« sie hat und welche Rolle dabei die Medien bei alledem spielen. Dabei ist die Erforschung der öffentlichen Meinung in den letzten Jahrzehnten selbst zum Gegenstand der Forschung geworden: Man will wissen, wie gut sie methodisch funktioniert und vor allem, welchen Einfluss sie auf Wähler und Politiker ausübt. Anmerkung: Durch die Teilnahme an der Vorlesung und die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur können insgesamt 4 CP erworben werden.

Einschreibung: Anmeldung zur Teilnahme über Opal (📍 <http://bildungsportal.sachsen.de/opal/dmz/>) von 6. 4. 2015 - 12. 4. 2015; Anmeldung zur Klausur beim AQUA-Beauftragten des Instituts: 📍 aqua.kowi@mailbox.tu-dresden.de

Leben, Lernen
Wohnen

Tel. (0351)
4432-0

www.wgaufbau-dresden.de



Struktur und Organisation der Massenmedien

Fremdfachlich

N.N.

Es ist das Ziel der Vorlesung, einen Überblick über die wichtigsten Strukturmerkmale der publizistischen Medien zu geben, wie sich diese historisch herausgebildet haben und wie sie sich möglicherweise in der Zukunft entwickeln werden. Die Studierenden sollen dabei auch ein Gespür dafür entwickeln, welche verfassungsrechtlichen und kommunikationspolitischen Werte diesen Strukturen zugrunde liegen bzw. an welchen sich staatliches Handeln und das Handeln anderer Akteure orientieren sollte. Anmerkung: Durch die Teilnahme an der Vorlesung und die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur können insgesamt 6 CP erworben werden.



Einschreibung: Anmeldung zur Teilnahme über Opal (🔗 <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/dmz/>) von 6. 4. 2015 - 12. 4. 2015; Anmeldung zur Klausur beim AQUA-Beauftragten des Instituts: 📧 aqua.kowi@mailbox.tu-dresden.de

📖 Montag
16.40–18.10 Uhr
📅 Beginn: 13. 04. 2015
HSZ/03
Donnerstag
11.10–12.40 Uhr
SCH/A251




? aqua.kowi@
mailbox.tu-dresden.de

🪑 4,0 ✖️ 2,0 ✖️ 2,0

www.tuuwi.de

 Dienstag
18.30–20.00 Uhr
 Beginn: 14. 04. 2015
HSZ/03

? aqua.kowi@
mailbox.tu-dresden.de


  
2,0 2,0 2,0

Wissenschaftskommunikation II

Fremdfachlich

Frau Dr. Corinna Lütjhe

In der Wissensgesellschaft wird wissenschaftliches (vor allem natur- und ingenieurwissenschaftliches Wissen) als grundlegend für den gesellschaftlichen Fortschritt angesehen. Wissenschaft und Technologie sind wichtige Innovationsquellen. Neues Wissen und neue Technologien können uns auch vor den Folgen von Extremereignissen (wie z.B. Erdbeben, Hochwasser etc.) schützen. Heute können wir eine allgemeine Verwissenschaftlichung der Gesellschaft, d.h. eine Durchdringung aller Lebens- und Handlungsbereiche mit wissenschaftlichem Wissen, beobachten. Auf der anderen Seite wächst das Unbehagen gegenüber neuen Technologien. Mit bestimmten Schlüsselereignissen (vor allem Technikkatastrophen wie z.B. Tschernobyl 1986) wurden die Risiken wissenschaftlicher Innovationen bewusst. In seiner Analyse der (Welt-)Risikogesellschaft stellte Ulrich Beck ein allgemeines Unbehagen an der Moderne fest, denn sie scheint Katastrophen zu provozieren. Mit der Komplexität der Phänomene wachsen auch Unsicherheit und das Bewusstsein für das Nicht-Wissen. Die Gleichzeitigkeit und Spannung von Wissens- und Risikogesellschaft bedürfen der permanenten Kommunikation, Verhandlung und Vermittlung in der Mediengesellschaft. Nachdem im letzten Semester die Grundlagen der Wissenschaftskommunikation besprochen wurden soll im zweiten Teil der Vorlesung der Bereich der Risiko- und Hazardkommunikation im Mittelpunkt stehen. Anmerkung: Durch die Teilnahme an der Vorlesung und die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur können insgesamt 4 CP erworben werden.

Einschreibung: Anmeldung zur Teilnahme über Opal ( <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/dmz/>) von 6. 4. 2015 - 12. 4. 2015; Anmeldung zur Klausur beim AQUA-Beauftragten des Instituts:

 aqua.kowi@mailbox.tu-dresden.de


Voraussetzungen: Anmerkung: Die Klausur umfasst Inhalte der Vorlesungen Wissenschaftskommunikation I und II.

Institut für Philosophie



Einführung in die Philosophie des 20. Jahrhunderts


Herr Prof. Thomas Rentsch

Die wichtigsten Entwicklungen und Werke der Philosophie des 20. Jahrhunderts werden verständlich dargestellt. Weitere Informationen unter:

 <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/url/RepositoryEntry/8114077696>

Fremdfachlich

 Mittwoch
14.50–16.20 Uhr
 Beginn: 15. 04. 2015
Raum n.n.b.


 Herr Prof. Rentsch
46 33 76 94
thomas.rentsch@
tu-dresden.de



 0,0


Grundfragen des philosophischen Denkens

Herr Dr. habil. Lutz Gentsch

 Donnerstag
09.20–10.50 Uhr
 BZW / A153

 Herr Dr. Gentsch
lutz.gentsch@
tu-dresden.de

 Dienstag
 9.20–10.50 Uhr
Raum n.n.b.

 Herr Prof. Vorländer
46 33 58 12
hans.vorlaender@
tu-dresden.de

 
1,0 3,0

Politisches Denken

Herr Prof. Dr. Hans Vorländer

Fremdfachlich

Die Vorlesung behandelt die Grundlinien des politischen Denkens, sie ist also zugleich eine Geschichte politischer Ideen und Theorien. Strukturierendes Prinzip der Vorlesung sind drei Ordnungsformen: Polis – Republik – Demokratie. Die antike Polis, die frühneuzeitliche Republik (mit ihrer römischen Vorläuferin) und die moderne Demokratie stellen politische Ordnungsformen dar, in denen sich die Bürger selbst regieren bzw. das Volk herrscht. In der Vorlesung geht es um die Voraussetzungen, die Strukturen und Institutionen dieser Ordnungsformen, es geht aber auch um die Ideen, Vorstellungen und Theorien, die mit diesen Formen bürgerlichen Selbstregierens verbunden sind. Die Vorlesung versteht sich als eine historische und systematische Skizze des politischen Ordnungsdenkens. Die Vorlesung richtet sich an Hörer aller Semester, besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich und ist zugleich auch als Vertiefungsvorlesung zur Einführungsveranstaltung des Studiums der Politischen Theorie zu hören. Literaturhinweise für Interessierte: Rüdiger Bubner, Polis und Staat. Grundlinien der Politischen Philosophie, Frankfurt am Main: Suhrkamp 2002 Hans Vorländer, Die Verfassung. Idee und Geschichte, 3. Aufl., München: C. H. Beck 2009 Hans Vorländer, Demokratie. Geschichte, Formen, Theorien, 2. Aufl., München: C. H. Beck 2010. (Alle Bücher sind als preiswerte Taschenbücher erhältlich.) Einschreibung: Eine Einschreibung in den OPAL-Kurs ist erforderlich, um Zugriff auf die Vorlesungsfolien zu erhalten.

Institut für Politikwissenschaft



Das politische System der BRD


Prof. Dr. Werner J. Patzelt

Fremdfachlich

Die Vorlesung ist im Bachelorstudiengang Bestandteil des Moduls POL-BRD »Das politische System der Bundesrepublik Deutschland«. Sie ist außerdem eine Pflichtvorlesung für Studierende in den Magister- und Lehramtsstudiengängen. In ihr wird systematisch das politische System der Bundesrepublik Deutschland dargestellt: von seinen geschichtlichen, sozio-ökonomischen und normativen Grundlagen über seine zentralen politischen Institutionen und Parteien, Verbände sowie Massenmedien bis hin zu den Eigentümlichkeiten seiner politischen Kultur.

Einschreibung: OPAL

 Dienstag
 14.50–16.20 Uhr
 HSZ/04

 Frau Wielens
 4 63 3 58 26
 verena.wielens@
 tu-dresden.de

 
 2,0 3,0


Systemvergleich I: Grundlagen und freiheitliche Systeme

Herr Prof. Dr. Werner J. Patzelt



Fremdfachlich


Diese Vorlesung ist im Bachelorstudiengang Bestandteil des Großen Moduls POL-GM-SYS »Konstruktion und Funktionslogik politischer Systeme« sowie des Kleinen Moduls POL-KM-SYS »Funktionslogik politischer Systeme«. Sie ist außerdem eine empfohlene Vorlesung für Studierende in den Magister- und Lehramtsstudiengängen. In ihr werden vertiefende Kenntnisse in Logik und Methodik vergleichender Systemanalyse sowie zentrale Befunde der vergleichenden Systemanalyse zu den unterschiedlichen Konstruktionsmöglichkeiten freiheitlicher und diktatorischer politischer Systeme sowie ihrer hieraus jeweils entstehenden Funktionslogik vermittelt. Sie baut in dieser Hinsicht auf den im Basismodul »Einführung in das Studium der politischen Systeme«. Einschreibung: OPAL

 Montag
 14.50–16.20 Uhr
 GER/038

 Frau Wielens
 46 33 58 26
 verena.wielens@
 tu-dresden.de

 
 2,0 3,0

 Dienstag
 9.20–10.50 Uhr
 Raum n.n.b.

 Herr Prof. Vorländer
 46 33 58 12
 hans.vorlaender@
 tu-dresden.de

 
 1,0 3,0

Politisches Denken

Herr Prof. Dr. Hans Vorländer

Fremdfachlich

Die Vorlesung behandelt die Grundlinien des politischen Denkens, sie ist also zugleich eine Geschichte politischer Ideen und Theorien. Strukturierendes Prinzip der Vorlesung sind drei Ordnungsformen: Polis – Republik – Demokratie. Die antike Polis, die frühneuzeitliche Republik (mit ihrer römischen Vorläuferin) und die moderne Demokratie stellen politische Ordnungsformen dar, in denen sich die Bürger selbst regieren bzw. das Volk herrscht. In der Vorlesung geht es um die Voraussetzungen, die Strukturen und Institutionen dieser Ordnungsformen, es geht aber auch um die Ideen, Vorstellungen und Theorien, die mit diesen Formen bürgerlichen Selbstregierens verbunden sind. Die Vorlesung versteht sich als eine historische und systematische Skizze des politischen Ordnungsdenkens. Die Vorlesung richtet sich an Hörer aller Semester, besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich und ist zugleich auch als Vertiefungsvorlesung zur Einführungsveranstaltung des Studiums der Politischen Theorie zu hören. Literaturhinweise für Interessierte: Rüdiger Bubner, Polis und Staat. Grundlinien der Politischen Philosophie, Frankfurt am Main: Suhrkamp 2002 Hans Vorländer, Die Verfassung. Idee und Geschichte, 3. Aufl., München: C. H. Beck 2009 Hans Vorländer, Demokratie. Geschichte, Formen, Theorien, 2. Aufl., München: C. H. Beck 2010. (Alle Bücher sind als preiswerte Taschenbücher erhältlich.)
 Einschreibung: Eine Einschreibung in den OPAL-Kurs ist erforderlich, um Zugriff auf die Vorlesungsfolien zu erhalten.



Institut für Soziologie

Einführung in die soziologischen Theorien II

Fremdfachlich

verschiedene Referenten

Die Ringvorlesung gibt eine Einführung in die dominanten Theorien und Ansätze der Soziologie. Sie ist die Fortsetzung des Teils I der Vorlesung aus dem Wintersemester 2014/15.

 Dienstag
11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 14. 04. 2015
HSZ/04



? Frau Naumann
46 33 74 04
gabriele.naumann@
tu-dresden.de


2,0

Mikrosoziologie II

verschiedene Referenten

Fremdfachlich

 Donnerstag
09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 16. 04. 2015
HSZ/04

? Frau Naumann
46 33 74 04
gabriele.naumann@
tu-dresden.de


2,0

Zentrum für Interdisziplinäre Technikforschung

📅 Dienstag
11.10–12.40 Uhr
📅 Beginn: 14.04.2015
ABS/E11

? Herr Dr. Gebauer
46 33 28 91
helmut.gebauer@
tu-dresden.de

🪑 ✎ ✕
1,0 2,0 2,0

studium generale
konzipiert

Hat der Mensch einen freien Willen ?

Herr Dr. Helmut Gebauer

Es ist wieder modern geworden, die menschliche Willensfreiheit zur Illusion zu erklären. Die Protagonisten sind aber weder Philosophen noch Literaten, sondern Neurowissenschaftler (Prinz, Singer, Roth etc.), die überzeugt sind, sich im Unterschied zu jenen nicht mehr der Spekulation bedienen zu müssen, sondern auf eine reiche Ernte experimenteller Befunde verweisen zu können. Diese Befunde haben deshalb eine so hohe Brisanz, weil die Autonomie des Individuums und in diesem Zusammenhang die Überzeugung, dass der Einzelne freie, durch die Vernunft getragene Entscheidungen über sein Handeln treffen kann, in der europäischen Kultur einen kaum zu überschätzenden Stellenwert besitzt. Das Autonomieideal beruht auf der gestaltungsoptimistischen Auslegung des klassischen Welt- und Selbstbildes der Wissenschaften, auf der Annahme einer letztlich vernünftigen Weltordnung, einer Natur und Denken gleichermaßen durchflutenden Rationalität, deren Erkenntnis den Menschen mit der Macht ausstattet, seine Verhältnisse seinem Willen entsprechend gestalten zu können. Auf dieser Überzeugung, freie Entscheidungen treffen zu können, beruht die Zuweisung von ethisch und rechtlich relevanter Verantwortung. Im Zentrum dieser Diskussionen stehen die nun schon berühmt gewordenen Versuche von Benjamin Libet. Libet untersuchte die zeitliche Abfolge von bewusstem Willensakt, neurophysiologischem Bereitschaftspotential in der Auslösung einer Muskelaktivität und der ausgelösten Bewegung. »Unser experimentelles Ziel bestand darin, frei gewählte Willenshandlungen zu untersuchen, die ohne äußere Beschränkungen bezüglich des Handlungszeitpunkts vollzogen wurden.« (Libet, B., *Mind Time*, Frankfurt am Main 2005, S. 167)

Miettreffer.de



schnell • uninah • preiswert!

dies academicus

am 06.05.2015



Kunterbunt, lustig,
rockig, weiterbildend,
entspannend... das ist
der *dies academicus* an
der TU Dresden.

- 10.00 -16.00 Uhr** Workshop „Planspiel Freihandel“ des arche
noVa e.V., Anmeldung info@integrale.de
- 11.30 -16.00 Uhr** Crime Campus
- 12.00 Uhr** Vorstellung der Hochschulgruppen
- 13.30 -16.30 Uhr** Drehbuch-Workshop, Anmeldung
info@integrale.de
- 14.00 -17.00 Uhr** Entspannungsworkshop, Anmeldung
info@integrale.de
- 17.00-20.00 Uhr** „Liebesleben – Workshop zu Homo-,
Bisexualität und Trans*“ des Gerede e.V.,
Anmeldung info@integrale.de
- 17.00 Uhr** Campuslauf
- 20.30 Uhr** Science Slam

Weitere Infos unter: <http://tu-dresden.de/diesacademicus>

Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften

Institut für Germanistik



Dienstag
07.30–09.00 Uhr
Beginn: 14. 04. 2015
W48/004
Donnerstag
07.30–09.00 Uhr
W48/004



Herr Prof. Jakob
46 33 61 75
karlheinz.jakob@
tu-dresden.de



2,0

Einführung in die germanistische Sprachwissenschaft

Herr Prof. Dr. Karlheinz Jakob

Fremdfachlich

Das Modul führt in die Methoden und Gegenstände der germanistischen Sprachwissenschaft ein. Qualifikationsziel des Moduls ist, dass die Studierenden die grundlegenden Begriffe und Methoden der germanistischen Sprachwissenschaft kennen und auf Texte anwenden können. Themen sind: Semiotik/das sprachliche Zeichen, Phonetik/Phonologie, Orthographie und Graphematik, Morphologie, Wortbildung, Wortartenlehre, Grammatik des einfachen Satzes, Grammatik des komplexen Satzes, Semantik, Pragmatik, Althochdeutsch, Mittelhochdeutsch, Frühneuhochdeutsch, Neuhochdeutsch.



Montag
07.30–09.00 Uhr
Beginn: 13. 04. 2015
HSZ/03



Herr Prof. Schmitz
46 33 62 01
ndl-sekretariat@
mailbox.tu-dresden.de



0,0

Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft

Herr Prof. Dr. Frank Almai

Fremdfachlich

Die Vorlesung und die dazugehörige Übung wollen in Grundbegriffe und Verfahrensweisen der Wissenschaft von der Neueren deutschen Literatur einführen. Dabei konzentriert sich die Vorlesung auf die Vermittlung grundlegender Kenntnisse zur deutschen Literaturgeschichte. Sie wird sich am literarischen Kommunikationsprozess orientieren und versuchen, die literarische Kommunikation in den größeren Zusammenhang kultureller Sinnproduktion einzuordnen. Neben der Erörterung von historisch-sozialen Zusammenhängen geht es deshalb vor allem um die Re-konstruktion und Analyse zeitgenössischer literarischer Kommunikationsprozesse, insbesondere sollen die jeweiligen Trägerschichten und Inhalte, die Medien der Distribution und die Konturen des Rezeptions- und Wirkungsspektrums genauer ins Auge gefasst werden.



Freundschaft

Fremdfachlich

Frau Prof. Dr. Marina Münkler

Die Ringvorlesung beschreibt aus der Perspektive unterschiedlicher Fächer die Kulturen der Freundschaft, die von der antiken Freundschaftsliteratur bis zu modernen Freundschaftskonzeptionen reichen. Die Kulturgeschichte der Freundschaft zeigt, dass unter Freundschaft sehr unterschiedliches verstanden werden kann. Grundsätzlich lassen sich öffentlichkeits- und privatheitsbezogene Modelle der Freundschaft unterscheiden. Freundschaft kann als Fundierungsbegriff gesellschaftlicher Ordnung, als Modell der Gemeinnsinnstiftung, als zentrales Element eines gesellschaftlichen Tugendsystems, aber auch als Codierung intimer Beziehungen verstanden werden. Die daraus resultierende Polysemie des Begriffs der Freundschaft verweist auf die zahlreichen Funktionen, die ihm von der antiken bis zur modernen Kultur zugewiesen worden sind. Ziel der Vorlesung ist es daher zu beschreiben, in welcher Weise der Freundschaftsbegriff sich gewandelt hat und welche Vorstellungen von Politik, Ethik, Identität und Individualität damit verbunden sind. Die Vorlesung findet in Kooperation mit dem Deutschen Hygienemuseum Dresden und der dort von April bis Oktober 2015 laufenden Ausstellung »Freundschaft« statt.

Einschreibung: Anmeldung auf der zugehörigen OPAL-Seite vom 15.03. bis 15.04.2015

 Mittwoch
19.00–20.30 Uhr
 Beginn: 22. 04. 2015
Deutsches
Hygiene-Museum
Dresden
Lingnerplatz 1

 Frau Prof. Münkler
46 33 24 54

 2,0



Ritter, Entdecker und Alchemisten. Figurationen von Risiko in Mittelalter und früher Neuzeit


Fremdfachlich

Frau Prof. Dr. Marina Münkler

Risiko unterscheidet sich von Gefahr dadurch, dass man einer Gefahr ausgesetzt ist, ein Risiko jedoch kalkuliert und bewusst eingeht. Risiko wird deshalb häufig als ein spezifisches Phänomen der Moderne betrachtet. Auch in Mittelalter und Früher Neuzeit hat es aber nicht nur Gefahren gegeben, sondern es sind gezielt Risiken eingegangen worden. Das lässt sich an einzelnen Risikofigurationen nachverfolgen, die zu kennzeichnenden Gestalten der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Kultur geworden sind: Der Ritter und der Fernhandelskaufmann (merchant adventurer), der Entdecker und der Eroberer, der Magier und der Alchemist. Um diese Figurationen ranken sich Geschichten, Mythen und Legenden. Die Vorlesung erläutert die Ausbildung des Risikobegriffs in Mittelalter und früher Neuzeit und beschreibt die Risikogestalten und ihre Stellung in der Literatur und Kultur der Vormoderne.



Einschreibung: Anmeldung auf der zugehörigen OPAL-Seite vom 15. 03. bis 15. 04. 2015


 Donnerstag
11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 16. 04. 2015
HSZ/02


 Frau Prof. Münkler
46 33 24 54

 2,0

Institut für Romanistik

 Donnerstag
 13.00–14.30 Uhr
 Beginn: 16. 04. 2015
 HSZ/103

 Frau Prof. Tiller
 46 33 56 92
 elisabeth.tiller@
 tu-dresden.de

 0,0



Politik & Verbrechen: Italien nach 1945


Fremdfachlich


Frau Prof. Dr. Elisabeth Tiller

Das politische Leben Italiens ist seit 1945 nachhaltig geprägt von immer neuen Skandalen, die das Verhältnis von Politik und Verbrechen betreffen. Politiker, Geheimdienste, organisierte Kriminalität, Mafia, Terroristen, Verschwörungen bringen in wechselnden Konstellationen regelmäßig Ereignisse hervor, die das öffentliche Leben Italiens mehr oder minder erschüttern – und die nicht selten bis heute ihrer Aufklärung harren. Das Verhältnis von Verbrechen und Legalität, von Gesetzeskraft und Ausnahmezuständen innerhalb des Bezugsrahmens der italienischen Politik wird Thema dieser Vorlesung sein.

Voraussetzungen: Wenn möglich Grundkenntnisse des Italienischen (nicht zwingend)

 Mittwoch
 13.00–14.30 Uhr
 HSZ/403

 Frau Prof. Böhm
 46 33 21 94
 rosowitha.boehm@
 tu-dresden.de

 1,0

Hof und Salon: Literatur und Kultur des siècle classique

Fremdfachlich

Frau Prof. Dr. Roswitha Böhm

Ein Blick auf die europäische Filmgeschichte zeigt das anhaltend große Faszinationspotential des siècle classique: Zu Beginn des 21. Jahrhunderts entsteht erneut eine große Anzahl an Filmen über diese Epoche (Le Roi danse, 2000; Vatel, 2000; La Belle Personne, 2008 u.a.). Das französische 17. Jahrhundert erscheint in diesen Filmen als eine zentraler lieu de mémoire, der in seiner Alterität für die Herausbildung der kulturellen Identität Europas von herausragender Bedeutung ist. Ausgehend von einer Befragung der Aktualität und Gegenwärtigkeit des siècle classique will die Vorlesung einen breiten Überblick bieten über diese Epoche, in der Frankreich machtpolitisch, aber auch kunst- und literarhistorisch einen Höhepunkt seiner Geschichte erreichte. Zwar meint der Begriff classique eine Vorbildhaftigkeit, die sich einerseits an der Antike orientiert, andererseits aber ein solches Maß an Vollkommenheit erlangt, dass sie selbst wiederum späteren Generationen als Modell dienen kann, so suggeriert er doch zu Unrecht die Vorstellung einer inhaltlichen und formalen Homogenität. Neben dem noch heute gültigen Kanon ‚großer‘ Autoren der literarischen Klassik, deren Werke in den Jahren 1660 bis 1680 entstanden sind, wird die Vorlesung sich deshalb dem ganzen Formen- und Themenreichtum zuwenden, der die gesellschaftlichen und ideologischen Auseinandersetzungen dieser Zeit widerspiegelt, etwa den Salongattungen, in denen das Problem weiblicher Erziehung und Bildung sowie die Stellung der Frau in der Gesellschaft diskutiert werden.



Institut für Slavistik


Kulturgeschichte slavischer Völker

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Ludger Udolph

Sichere Nachrichten über die Slaven haben wir seit dem 6. Jht. n. Chr., wo sie in Ost- und Südosteuropa als Nachbarn von Germanen und Griechen auftauchen. In der Vorlesung sollen die Frühgeschichte der Slaven sowie die Kulturgeschichte der Balkanslaven (Slovenen, Kroaten, Serben, Bosnier, Makedonen, Bulgaren) und der Ostslaven (Russen, Weißrussen und Ukrainer) behandelt werden. Dabei werden auch die byzantinische und osmanische Geschichte sowie die orthodoxe Religion und Kirche Gegenstand der Untersuchung sein.

 Montag
13.00–14.30 Uhr
 Beginn: 20. 04. 2015
W48/001

 Herr Prof. Udolph
4 63 3 24 15
ludger.udolph@
tu-dresden.de

 2,0

Institut für Anglistik und Amerikanistik



American Cultural History 2: 19th Century


Fremdfachlich

Frau Prof. Dr. Brigitte Georgi-Findlay

This lecture course explores selected issues in North American political, social, and cultural history of the 19th century, from the Early National Period through the Jacksonian Era, Civil War and Reconstruction, the Gilded Age to the Progressive Era. It is intended for second- and third-year B.A. students as well as M.A. students. Requirements to be announced in class.



Voraussetzungen: Kenntnisse der englischen Sprache


 Dienstag
14.50–16.20 Uhr
 Beginn: 14. 04. 2015
HSZ/403

 Frau apl. Prof. Köhler
46 33 30 25
angelika.koehler@
tu-dresden.de

 1,0

www.stura.tu-dresden.de

 Mittwoch
 11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 15.04.2015
 HSZ/04

 Frau apl. Prof. Köhler
 46 33 30 25
 angelika.koehler@
 tu-dresden.de



 1,0


Postcolonial Englishes

Frau Prof. Dr. Claudia Lange

Fremdfachlich

What is 'new' about the New Englishes, and what is the difference between the labels 'New Englishes' and 'Postcolonial Englishes'? Who counts as a native speaker of English, and how do 'new' Englishes differ from the 'old'? This lecture takes you through the fascinating history of the globalization of English and the ensuing social, political, cultural and linguistic consequences. In particular, we will explore the status, form and function of Englishes across Asia, Africa, and the Caribbean. Voraussetzungen: Kenntnisse der englischen Sprache

 Donnerstag
 11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 16.04.2015
 HSZ/401

 Frau apl. Prof. Köhler
 46 33 30 25
 angelika.koehler@
 tu-dresden.de

 1,0

Survey of American Literature 1

Frau Prof. Dr. Katja Kanzler

Fremdfachlich

This lecture will provide a survey of American literary history from its colonial beginnings to the Civil War. It will discuss important themes, modes, and genres that characterize American literature through the middle of the 19th century, and the literary periods into which it has been organized. In the course of this survey, we will explore the – partly very different, partly continuous – ways in which texts across these periods define 'Americanness,' in which they approach human nature and social differences, and the ideas about the role and operations of literature that they reflect.

Voraussetzungen: Kenntnisse der englischen Sprache





What is Postcolonialism? An Introduction and Survey


Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Stefan Horlacher

This lecture provides a comprehensive introduction to postcolonial literature as well as to the methods and approaches of postcolonial theory. In the first part of the lecture we will take a look at the history of British/English colonialism and then explore definitions of colonialism and postcolonialism. In the second part we will concentrate on the main theoretical concepts such as orientalism (Said), knowledge and power (Foucault), hybridity and 'Third Space' (Bhabha), but we will also engage with the work of other critics like Gayatri Spivak and Frantz Fanon. In the third part of this lecture, we will then put our knowledge into practice and work with a representative selection of colonial and post-colonial short stories. An extensive bibliography will be provided at the beginning of the term.

Voraussetzungen: Kenntnisse der englischen Sprache

 Mittwoch
11.10–12.40 Uhr
 Beginn: 22. 04. 2015
HSZ/304

 Frau apl. Prof. Köhler
46 33 30 25
angelika.koehler@
tu-dresden.de

 1,0



Institut für Klassische Philologie


Vergil, das Gesamtwerk und seine griechischen Vorbilder

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr. Dennis Pausch

Überblick über Vergil und seine Vorläufer

 Dienstag
09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 14. 04. 2015
W48/004.

 Herr PD Dr. Peglau
markus.peglau@
tu-dresden.de

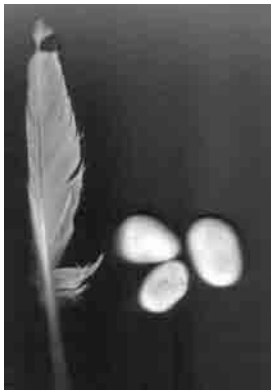
 
0,0 0,0

Angebot außerhalb des *studium generale*:

Achtsamkeits-Workshop

am 06.05.2015, 14.00 – 17.00 Uhr

zum *dies academicus*



Achtsamkeit als Erkenntnisweg im Studium und im beruflichen Alltag

Arbeit, Uni, Aus- oder Weiterbildung wollen mit Familie, Sport und Freizeit unter einen Hut gebracht werden. Das Arbeitstempo steigt, ständige Erreichbarkeit wird erwartet und die Aufgaben werden

immer komplexer. Wenn jemand so unter Druck steht, wird das Handeln leicht von Sicherheitshaltungen und Routinen bestimmt. In entscheidenden Situationen fehlt das notwendige Bewusstsein und die kreative Offenheit um unbefangenen hinzuschauen und kreative Handlungen zu planen, die den Situationen gerecht werden.

In der Praxis von Achtsamkeit wird die offene, urteilsfreie Wahrnehmung im gegenwärtigen Moment trainiert, um diese Kreisläufe zu durchbrechen und die Fähigkeit zur Selbststeuerung zu stärken. In dem Workshop kann ein Einblick in die Prinzipien und Wirksamkeit von Achtsamkeit und deren Umsetzung im Alltag erfahren werden. In dem Workshop gibt Kathrin Loewe einen Einblick in die Prinzipien und Wirksamkeit von Achtsamkeit und deren Umsetzung im Alltag.

Anmeldung über: info@integrale.de

Weitere Infos unter: <http://tu-dresden.de/diesacademicus>

Fakultät Umweltwissenschaften


Fachrichtung Geowissenschaften

Einführung in die Astronomie II

Herr Prof. Dr. M. Soffel

Fremdfachlich

- Expansion des Weltalls
- Bestimmung des Weltalters
- Kosmische Entfernungsbestimmung und Hubble-Konstante
- Kosmologisches Prinzip; Friedmann-Gleichung
- Kosmische Hintergrundstrahlung
- Urknalltheorie
- Primordiale Elementsynthese
- Galaxienentstehung
- Geburt, Leben und Tod der Sterne
- Weiße Zwerge, Neutronensterne, schwarze Löcher
- vom Beginn und Ende der Welt

 Mittwoch
18.30–20.00 Uhr
HSZ/03



? Herr Prof. Soffel
4 63 3 42 00
michael.soffel@
tu-dresden.de




2,0

Landschaftsökologie

Frau PD Dr. Daniela Sauer

Fremdfachlich

Grundlagen der Landschaftsökologie sowie wichtige Eigenschaften und Prozesse in Ökosystemen

 Dienstag
14.50–16.20 Uhr
Beginn: 14. 04. 2015
SCH/A315





? Frau Dr. Reimann
46 33 64 85
elisabeth.reimann@
tu-dresden.de




0,0

Miettreffer.de 

Wohntreffer für Studis und Azubis!

 Montag
 13.00–14.30 Uhr
ungerade Woche
Beginn: 20.04.2015
SCH/A316

 Frau Dr. Reimann
46 33 64 85
elisabeth.reimann@
tu-dresden.de


0,0



Vegetationsgeographie


Frau PD Dr. Daniela Sauer

Verbreitung und geökologische Bedeutung der Pflanzen

Fremdfachlich

Fachrichtung Hydrowissenschaften

 Donnerstag
 2 16.40–18.10 Uhr
Beginn: 16.04.2015
CHE/184

 Herr Dr. Wunsch
0 35 01 / 53 00 21
christoph.wuensch@
tu-dresden.de


2,0

Seminarmodul Abfallwirtschaft und Altlasten, Teil Doktorandenseminar Abfallwirtschaft

Fremdfachlich

verschiedene Referenten

Vorstellung aktueller Forschungsaktivitäten auf dem Gebiet der Abfallbehandlung und Kreislaufwirtschaft inkl. Diskussion der Zwischenergebnisse von Doktorarbeiten in diesem Bereich

Voraussetzungen: Grundkenntnisse der Mathematik, Physik, Biologie und Chemie

Fakultät Verkehrswissenschaften »Friedrich List«



Bahn- und ÖPN-Verkehr

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr.-Ing. Rainer König, Herr Doz. Dr.-Ing. habil. Matthias Bär

Vermittlung von Grundkenntnissen zu den Systemeigenschaften, der Kundenorientierung und Angebotsgestaltung sowie der Betriebsführung in Bahn- u. Nahverkehrssystemen

Voraussetzungen: Interesse an Bahnverkehr bzw. ÖPNV erwünscht

 Dienstag
14.50–16.20 Uhr
 Beginn: 14. 04. 2015
POT/81

 Herr Prof. König
4 63 3 65 35
bsrv@mailbox.
tu-dresden.de




0,0


Raum- und Verkehrsplanung

Fremdfachlich



Herr Prof. Dr.-Ing. Gerd-Axel Ahrens


Vermittlung von Grundlagen der Raum- und Verkehrsplanung, Wechselwirkungen von Siedlungs- und Verkehrsstruktur, Planung der Netze und Anlagen des Verkehrs

 Mittwoch
09.20–10.50 Uhr
 Beginn: 15. 04. 2015
POT/81

 Herr Prof. Ahrens
46 33 29 75
gerd-axel.ahrens@
tu-dresden.de


0,0

 Donnerstag
 14.50–16.20 Uhr
Beginn: 16.04.2015
POT/251

 Herr Dr.-Ing. Maschek
u.maschek@tu-
dresden.de




0,0


Bahnsystemkolloquium verschiedene Referenten

Fremdfachlich

Das Institut für Bahnsysteme und Öffentlichen Verkehr veranstaltet in jedem Semester das Bahnsystemkolloquium. Ob Betrieb, Technik, Sicherheit, Wirtschaftlichkeit oder Politik - alle Bereiche des Bahnsystems werden beleuchtet. Weitere Informationen unter:

 http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/vkw/ibv/news/bsk_ss

 Mittwoch
 13.00–14.30 Uhr
Beginn: 22.04.2015
POT/151

 Herr Thiele
4 63 3 67 66
gunter.thiele@
tu-dresden.de


3,0

Kolloquium »Verkehrsmanagement und Verkehrstelematik«

Fremdfachlich

Herr Prof. Dr.-Ing. Jürgen Krimmling

Vortragsreihe mit Gastvorträgen zum Themenkomplex Verkehrsmanagement und Verkehrstelematik

Vortragszyklus »Planung und Verkehrstechnik im Land- und Luftverkehr«


studium generale
konzipiert

verschiedene Referenten

Der Vortragszyklus »Planung und Verkehrstechnik im Land- und Luftverkehr« greift Themen aus dem Bereich Verkehrsingenieurwesen auf, die allgemeinverständlich dargestellt werden.

- 14. 04. 2015 Herausforderung Automobiltechnik
Prof. Bäker
- 21. 04. 2015 Stadtstraßen im Spannungsfeld zwischen Anwohnern
und Durchgangsverkehr
Prof. Maier
- 28. 04. 2015 Verkehrsplanungsmodelle
PD Dr. Schiller
- 05. 05. 2015 Verkehr und Umwelt
Prof. Becker
- 12. 05. 2015 Integrierte Verkehrsentwicklungsplanung
Prof. Ahrens
- 19. 05. 2015 Bremsen der Schienenfahrzeuge für einen sicheren
Fahrbetrieb
Dr. Jaenichen
- 02. 06. 2015 Sicherheit an Bahnübergängen
Dr. Schöne
- 09. 06. 2015 Verkehrspsychologie
Prof. Schlag
- 16. 06. 2015 Planung und Bau von Autobahnen –aktuelle Probleme
Prof. Lippold
- 23. 06. 2015 Neue Herausforderungen für die Gestaltung des Bahn-
und ÖPNV-Verkehrs
Prof. König
- 30. 06. 2015 Kreuzung, Einmündung oder Kreisverkehr: Was ist die
Lösung
Prof. Maier
- 07. 07. 2015 Navigation über den Wolken
Prof. Fricke
- 14. 07. 2015 Grundlagen der Fahrwegsicherung im spurgeführten
Verkehr
Dipl.-Ing. Kunze

 Dienstag
13.00–14.30 Uhr
 POT/112

 Herr Prof. Fengler
4 63 3 65 59
wolfgang.fengler@
tu-dresden.de

 
2,0 3,0

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden

Achtung: der Semesterbeginn ist am 16.03.2015. Leider standen bei Redaktionsschluss noch nicht sicher Termine und Räume der Veranstaltungen fest. Bitte informiert euch vorher auf der angegebenen OPAL-Seite.

Fakultät für Bauingenieurwesen/ Architektur (HTW)

Architekturgeschichte

Prof. Dr.-Ing. Valentin Hammerschmidt

Baukunst von der Antike bis zum Beginn der Gotik. 2 SWS – 3 Cr. (Schriftl. Beleg). Einschreibung: Donnerstag, 15.00 - 16.30 Uhr, HTWD/Z 407

Beginn: 19.03.2015.

 <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/8182693898/CourseNode/89071553471850>

Einführung in die Denkmalpflege

Prof. Dr.-Ing. Valentin Hammerschmidt

Grundlagen, Geschichte, Theorie, Organisation und Recht sowie Methoden und Probleme der Denkmalpflege Die Studenten lernen, historische und aktuelle Architektur als Konzept zu verstehen und verbal zu behandeln und zu befragen sowie ihre Substanz historisch zu bewerten und Absichten zu ihrer Erhaltung zu verstehen, zu diskutieren und Maßnahmen dazu zu entwickeln. 2 SWS - 3 Cr.

Montag, 15.00 - 16.00 Uhr, HTWD/Z407

Beginn: 16.03.2015.

Einschreibung:

 <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/8182693898/CourseNode/89071553582747>

Fakultät für Elektrotechnik (HTW)

Licht- und Beleuchtungstechnik

Herr Prof. Dr.-Ing. habil Hofmann

Montag, 16.50 - 20.00 Uhr, HTWD/S313a

Beginn: 16.03.2015

Einschreibung:

 <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/8182693898/CourseNode/89132359292476>

Fakultät für Geoinformation (HTW)


Digitale Bildbearbeitung

Herr Prof. Dr. rer. nat. Oczipka

1. Woche: Donnerstag, 11.10 - 12.40 Uhr, HTWD/S329; 2. Woche: Dienstag, 09.20 - 10.50 Uhr, HTWD/S331

Beginn: 19.03.2015

Einschreibung:

 <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/8182693898/CourseNode/89132359325169>

Virtual Reality


Herr Prof. Dr. Christian Clemen

Die Lehrveranstaltung vermittelt Kenntnisse und Fähigkeiten zur Erstellung und Bearbeitung von digitalen Höhen-, Gebäude- und Stadtmodellen unter Nutzung verschiedener Datenquellen. Es werden mehrere Verfahren gelehrt und Kenntnisse über mögliche Produkte vermittelt.

Dienstag, 11.10 - 12.40 Uhr, HTWD/M24

Beginn: 24.03.2015

Einschreibung:

 <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/8182693898/CourseNode/89071553902456>



Fakultät für Informatik/ Mathematik (HTW)

CAD/Grafikorientierte IT-Systeme

Herr Prof. Dr.-Ing. habil. Wolfgang Oertel

Kennenlernen von Konzepten der 2D und 3D rechnergestützten Konstruktion, Fertigkeiten im Umgang mit CAD-Werkzeugen, Überblick zu grafikorientierten IT-Systemen in verschiedenen technischen Anwendungsgebieten. 4 SWS - 5 Cr. Mündliche Prüfung.

Freitag, 09.20 - 10.50 Uhr, HTWD/S314/ / Beginn: 20.03.2015

Einschreibung:

 <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/8182693898/CourseNode/89132359288292>

Numerische Mathematik

Herr Prof. Dr. Markus Wacker

Vermittlung von Grundkonzepten der numerischen Mathematik, Analyse des Einflusses von Fehlern (Computerarithmetik, ungenaue Eingangsdaten) auf die Genauigkeit von berechneten Lösungen mit dem Ziel einer kritischen Bewertung der ermittelten Lösungen, Weiterentwicklung des algorithmischen Denkens, Nutzung von Standardsoftware für numerische Probleme wie z.B. Matlab. 2 SWS - 3 Cr. Schriftliche Prüfung.

Dienstag, 09.20 bis 10.50 Uhr, HTWD/S529.

Beginn: 17.03.2015

Einschreibung:

 <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/8182693898/CourseNode/89071553745623>

Grundlagen der Wirtschaftsinformatik

Herr Prof. Munkelt

Ermittlung von informationslogischen Grundlagen, Kennenlernen der wesentlichen Verarbeitungsmodelle (imperativ, funktionsbasiert, objektbasiert) und von Sprachbeschreibungen, Erlangung von Grundverständnis zum Einsatz von Software zur Lösung betriebswirtschaftlicher Aufgaben. 3 SWS - 4 Cr. Schriftliche Prüfung

Montag, 13.10 - 14.40 Uhr, HTWD/S327

Beginn: 16.03.2015

Einschreibung:

 <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/8182693898/CourseNode/89132359277678>

Programmierparadigmen

Herr Prof. Dr. Hartmut Fritzsche

Algorithmische vs. deskriptive Programmierung, Funktionale Programmierung (Rekursion, Environments, Funktionen als Objekte 1.Ordnung, Fortsetzungsfunktionen), Logische Programmierung (Unifikation, SLD-Resolution, FWD-Resolution), Weitere Paradigmen: Regelbasierte Programmierung, Constraint Programmierung, Hybride Programmiersysteme. 2 SWS - 2 Cr. Schriftliche Prüfung.

Dienstag, 11.10 - 12.40 Uhr, HTWD/Z355

Beginn: 24.03.2015

Einschreibung:

 <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/8182693898/CourseNode/89071553864809>


Fakultät für Maschinenbau/Verfahrenstechnik (HTW)

Pflanzenbiotechnologie

Herr Prof. Dr. rer. nat. Jörg-Uwe Ackermann

Mittwoch, 11.10 - 12.40 Uhr, HTWD/N101

Einschreibung:

 <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/8182693898/CourseNode/89132364340812>

Grundlagen der Hydraulik und Pneumatik

Herr Prof. Berg

2 SWS - 3 Cr. Schriftliche Prüfung.

1. Woche: Donnerstag, 09.20 - 11.10 Uhr, HTWD/S216; 2. Woche: Donnerstag, 13.10 - 14.40 Uhr, HTWD/S227

Beginn: 19.03.2015

Einschreibung:

 <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/8182693898/CourseNode/89132364321649>

www.integrale.de





 2 SWS

 Vorlesung


 Übung

 Seminar

 Blockveranstaltung

 Teilnahmeschein

 unbenoteter Leistungsschein

 benoteter Leistungsschein

 Bsp.: unbenoteter Leistungsschein mit Credit-Gewicht von 2

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften (HTW)

Arbeitssicherheit

Herr Prof. Dr. Rüdiger von der Weth, Gäste

Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse im Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz, sowie Unfallprävention. Sicherheitsfachleute aus verschiedenen Bereichen halten Vorträge (voraussichtlich Medizin, Forstwirtschaft, Chemie, Gentechnik). Es besteht die Möglichkeit, die erste Teilprüfung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit abzulegen. 4 SWS - 5 Cr. Mündliche Prüfung.

Donnerstag, 16.50 - 20.00, HTWD/S320

Beginn: 19.03.2015.

Einschreibung:

 <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/8182693898/CourseNode/89071553935733>

Management of Non-profit organisations

Herr Thiel

Arten, Organisationsformen und- modelle von NPOs, Managementinstrumente in NPOs (Performance Management, Human Resources, Controlling, Marketing, Public Affairs, Fundraising, Organisation der Einbindung von Freiwilligen) Darstellung und Diskussion verschiedener NPOs (Rechtsformen, Finanzierung, angewandte Managementsysteme). 4 SWS - 5 Cr. Schriftliche Prüfung und Referat.

Freitag, 13.10 - 16.30 Uhr, HTWD/S129

Beginn: 20.03.2015

Einschreibung:

 <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/8182693898/CourseNode/89071554042103>

Marketing

Frau Prof. Dr. Anja Stöhr, Herr Prof. Dr. Ralph Sonntag

Marketing-Strategie, Produkt-/Preispolitik, Aspekte Digital Marketing. 4 SWS - 5 Cr. Schriftliche Prüfung und Präsentation.

Dienstag, 11.10 - 12.40 Uhr, HTWD/ZS239 und Donnerstag, 15.00 - 16.30 Uhr, HTWD/S239

Beginn: 17.03.2015

Einschreibung:

 <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/8182693898/CourseNode/89071554016886>

Marketingmanagement

Herr Prof. Dr. Ralph Sonntag

Kommunikationspolitik, Werbemöglichkeiten, Mediaplanung. 4 SWS. Schriftliche Prüfung.

Freitag, 07.30 - 10.50 Uhr, HTWD/S531

Beginn: 20.03.2015

Einschreibung:

 <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/8182693898/CourseNode/89071554018136>

Weitere Veranstaltungen unter:

 <https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/8182693898/CourseNode/88905732661333>

Index

A

- Agrarwende durch Politik und Zivilgesellschaft, 29
- Aktuelle Bildungsprobleme im Freistaat Sachsen, 34
- American Cultural History 2: 19th Century, 73
- Arbeitssicherheit, 86
- Architekturgeschichte, 82
- Auch ihr sollt die Fremden lieben..., 54

B

- Bahn- und ÖPN-Verkehr, 79
- Bahnsystemkolloquium, 80
- Baugeschichte I.2, 30
- Baugeschichte II.2, 30
- BILDTAKTIK
 - Warum der Gummi schnipst., 14

C

- CAD/Grafikorientierte IT-Systeme, 84
- China: ein Land- zwei Systeme, 25

D

- Das (christliche ?) »Abendland « und der Islam, 55
- Das älteste Evangelium, 50
- Das politische System der BRD, 65
- Der dreieine Gott als Geschichte und Gegenwart, 55
- Die Anfänge der Europäischen Architektur, 31
- Die Zeit der Reichskrise des 3. Jahrhunderts n.Chr., 53
- Digitale Bildbearbeitung, 83

E

- Einführung in die Astronomie II, 77
- Einführung in die Denkmalpflege, 82
- Einführung in die germanistische Sprachwissenschaft, 70
- Einführung in die Mediengestaltung, 35
- Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft, 70
- Einführung in die Philosophie des 20. Jahrhunderts, 63
- Einführung in die Religionspädagogik, 56
- Einführung in die soziologischen Theorien II, 67

F

- Frei-Bier ist auch keine Lösung, 24
- Freundschaft, 71

G

- Gastronomie-/Eventmanagement, 24
- Gender, Sexualität und Geschlecht, 11
- Geschichte der Marienverehrung, 56
- Gesundheitspsychologie, 48
- Grundfragen des philosophischen Denkens, 63
- Grundlagen der Architekturtheorie, 31
- Grundlagen der Gebäudeenergie-technik, 39
- Grundlagen der Hydraulik und Pneumatik , 85
- Grundlagen der Wirtschaftsinformatik, 84

Grundlagen des Wasserbaus, 33

Grundzüge der Dogmatik, 50

H

Hat der Mensch einen freien Willen?, 68

Hochschultage für Ökosoziale Marktwirtschaft und Nachhaltigkeit, 28

Hof und Salon, 72

Homosexualität und Schule, 19

I

Informatik und Gesellschaft, 35

Ingenieurpsychologie und angewandte Kognitionsforschung, 48

Interplanetare Raumfahrtmissionen, 39

K

Kernreaktorpraktikum, 40

Kirchengeschichte des 20. Jahrhunderts, 51

Kirchenrecht: Alles, was Recht ist., 57

Kolloquium »Verkehrsmanagement und Verkehrstelematik«, 80

Kritische Psychologie, 21

Kulturgeschichte slavischer Völker, 73

L

Landschaftsökologie, 77

Lebensgestaltendes Weltwissen. Lebensgestaltungen und Kulturen psychologisch betrachtet., 49

Licht- und Beleuchtungstechnik, 82

LiebesLeben, 12

M

Maîtrise de la langue (I), 25

Management of Non Profit Organisations, 86

Marketing, 86

Marketingmanagement, 86

Migration und Migrantenpastoral, 57

Mikrosoziologie II, 67

N

Naturwissenschaften Aktuell, 47

Neonazismus: Erklärungsansätze, Strategien, Ideologiekritik, 22

Numerische Mathematik, 84

O

Oeffentliche Meinung, 60

Organisation und Management von Kulturveranstaltungen, 16

Organische und metallische Baustoffe, 33

P

Pflanzenbiotechnologie, 85

Planspiel Freihandel, 12

Politik & Verbrechen: Italien nach 1945, 72

Politische Entwicklung in China, 26

Politisches Denken, 64, 66

Postcolonial Englishes, 74

Préformation avant un séjour d'études en France, 26

Privatrecht für Nichtjuristen, 37

Prognosemodelle, 40

Programmierparadigmen, 84

R

Rückbau kerntechnischer Anlagen, 41
Raum- und Verkehrsplanung, 79
Rechtsaspekte junger Unternehmen, 37
Rechtsgeschichte II, 38
reflektiert.engagiert, 11
Regenerative Energiequellen, 41
Regional Studies – USA, 27
Religiöse Bewegungen der Gegenwart, 52
Religion lehren und lernen, 57
Ringvorlesung Medizin, 45
Ritter, Entdecker und Alchemisten., 71

S

Samurai und mehr, 27
Schauspielkurs – Aufbaukurs 1 und 2, 18
Schauspielkurs – Grundkurs 1 und 2, 16
Seminarmodul Abfallwirtschaft und Altlasten, 78
Sexueller Missbrauch, Intervention und Prävention, 20
Sozial-technische Aspekte hocheffizienter Konsumgüterproduktion, 42
Soziale Medien für die Karriere arbeiten lassen, 20
Sozialpsychologie I, 49
Spiritualität und Selbstkultivierung im frühen Mönchtum, 58
Städtebau I, 31
Stadtbauwesen und Stadttechnik, 33
Struktur und Organisation der Massenmedien, 61
Studentisch organisiertes Kursangebot, 36
Survey of American Literature 1, 74
Systemvergleich I: Grundlagen und freiheitliche Systeme, 65

T

Technik und Ethik, 52
Toleranz und Intoleranz: Kirchengeschichtliche Erkundungen, 58

U

Umweltaspekte von Energieanlagen, 42
Urheber-, Design- und Medienrecht (UDeM), 38

V

Vegetationsgeographie, 78
Vergil, das Gesamtwerk und seine griechischen Vorbilder, 75
Virtual Reality, 83
Vortragszyklus »Planung und Verkehrstechnik ...«, 81

W

Wärmepumpen, 43
Wasser, Malz, Hopfen, 43
What is Postcolonialism? An Introduction and Survey, 75
Wir sind nicht rassistisch, aber... – Rassismuskritische Perspektiven aus Theorie und Praxis, 23
Wissenschaftskommunikation II, 62
Wohin wachsen, wenn der Kopf schon an die Decke stößt?, 28

Z

Zeitgeschichtliche Werkstatt, 58
Zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit, 20